

695 / 795 / 1095 / 1595 / Mark IV / Mark V / Mark VII / Mark X
Elektrische Airless-Spritzgeräte

333369D

DE

**Zum portablen Airless-Spritzen von Bautenanstrichen und Beschichtungen.
 Anwendung nur durch geschultes Personal. Nicht zum Einsatz in explosionsgefährdeten
 Bereichen (Europa) zugelassen.**

Zulässiger Betriebsüberdruck 3300 psi (227 bar, 22,7 MPa)



Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen in dieser Anleitung aufmerksam durch. Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen auf.

Sachverwandte Handbücher:



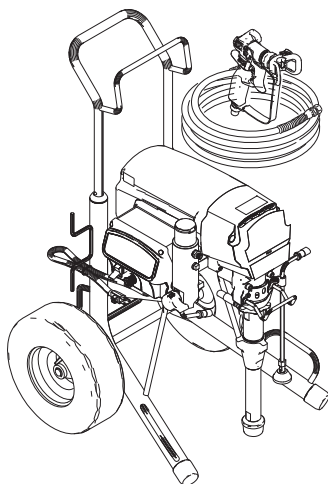
332918
333281



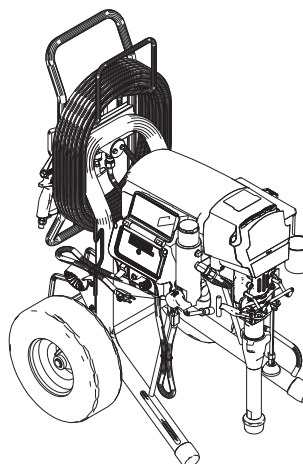
309495
308491
311861
311254



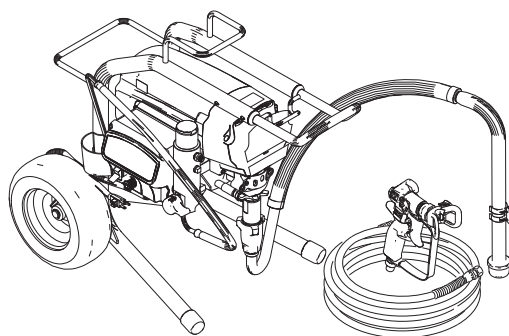
333028
332922



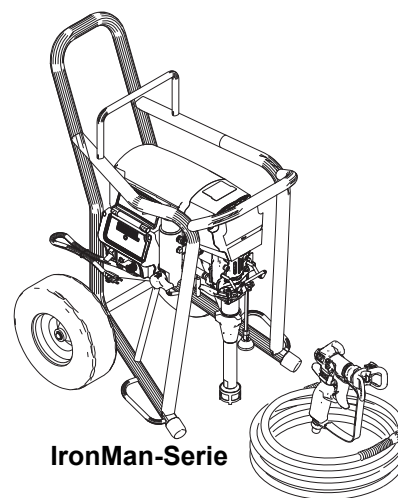
Standard-Hi-Boy-Serie



ProContractor-Serie



Standard-Lo-Boy-Serie



IronMan-Serie

ti22882a



Inhaltsverzeichnis

Modelle	3	Fast Flush	17
Modelle UltraMax II, Ultimate Max II:	3	(nur ProContractor- und IronMan-Modelle)	17
TexSpray-Modelle:	4	WatchDog™-Schutzsystem	17
Warnhinweise	5	(nur ProContractor- und IronMan-Modelle)	17
Kennzeichnung der Komponenten	8	ProGuard	18
695 / 795 / 1095 / 1595 / Mark IV / Mark V /		Standard-Modelle	18
Mark VII / Mark X		ProContractor- und IronMan-Modelle	18
Standard-Modelle:	8	Schlauchaufroller	19
695 / 795 / 1095 / 1595 Mark IV / Mark V /		(nur ProContractor-Modelle)	19
Mark VII / Mark X ProContractor-Modelle: ..	9	Digitales Nachführsystem	20
1095 / 1595 / Mark V IronMan-Modelle:	10	(nur ProContractor- und IronMan-Modelle)	20
Erdung	11	Bedienung – Hauptmenü	20
Anforderungen an Stromversorgung	11	Änderung der Anzeigeeinheiten	20
Verlängerungskabel	11	Job Gallons	20
Eimer	12	Lifetime Gallons	20
10/16 A-Schalter	12	Sekundärmenü – Gespeicherte Daten	21
15/20 A-Schalter	12	Reinigung	22
Vorgehensweise zur Druckentlastung	13	Fehlersuche	24
Einrichtung	14	Mechanik/Förderleistung	24
Inbetriebnahme	15	Stromversorgung	27
Einbau der Umkehrdüse	16	Technische Daten	36
Spritzen	16	Graco-Standardgarantie	44
Verstopfte Düsen reinigen	16		

Modelle

Modelle UltraMax II, Ultimate Max II:

Modelle 695 UltraMax, Standard, ProContractor, IronMan					
Modell	Spannung	Standard-Hi-Boy	Standard-Lo-Boy	ProContractor	IronMan
16W892	120	✓			
16W893	120		✓		
16W894	120			✓	
826177	120	✓			
826178	120		✓		
826179	120			✓	
16X656	230	✓			
16X657	230	✓			
16X658	120	✓			
16X659	120	✓			
16X660	230	✓			
16X811	120		✓		
16X812	230		✓		
16Y635	230			✓	
16Y637	230			✓	
16Y638	120			✓	
16Y639	230			✓	
Modelle 795 UltraMax, Standard, ProContractor, IronMan					
16W895	120	✓			
16W896	120			✓	
826180	120	✓			
826181	120			✓	
16X813	230		✓		
16X870	230	✓			
16X871	230	✓			
16X872	120	✓			
16X873	230	✓			
16Y895	230			✓	
16Y896	230			✓	
16Y897	230			✓	
16Y898	120			✓	
16Y899	120			✓	
Modelle 1095 UltraMax, Standard, ProContractor, IronMan					
16W899	120	✓			
16W900	120			✓	
16W901	120				✓
826182	120	✓			
826183	120			✓	
826184	120				✓
16X874	230	✓			
16X875	230	✓			
16X881	230	✓			
16X882	120	✓			
16Y829	230			✓	
16Y830	230			✓	
16Y831	120			✓	
16Y832	230			✓	
16Y833	120			✓	
16Y869	230				✓
16Y871	230				✓

Modelle

Modelle 1595 UltraMax, Standard, ProContractor, IronMan					
Modell	Spannung	Standard-Hi-Boy	Standard-Lo-Boy	ProContractor	IronMan
16W902	120	✓			
16W903	120			✓	
16W907	120				✓
16W936	120	✓			
16W937	120			✓	
16W938	120				✓
826185	120	✓			
826186	120			✓	
826187	120				✓
826188	120	✓			
826189	120			✓	
826190	120				✓

TexSpray-Modelle:

Modelle Mark IV / Mark V / Mark VII / Mark X Standard, ProContractor, IronMan												
Modellnummer	Modell	Spannung	Standard-Hi-Boy	Pro Contractor	IronMan	Flex Plus -Pistole	Blaue Texturpistole	HD-Inline-Texturpistole	9,5 mm x 15 m + 6,4 mm x 0,9 m Wippenschlauch (3/8 in. x 50 ft + 1/4 in. x 3 ft Wippenschlauch)	9,5 mm x 30 m + 6,4 mm x 0,9 m Wippenschlauch (3/8 in. x 100 ft + 1/4 in. x 3 ft Wippenschlauch)	12,7 mm x 15 m + 9,5 mm x 3,7 m Wippenschlauch (1/2 in. x 50 ft + 3/8 in. x 12 ft Wippenschlauch)	12,7 mm x 30 m + 9,5 mm x 3,7 m Wippenschlauch (1/2 in. x 100 ft + 3/8 in. x 12 ft Wippenschlauch)
16W897	Mark IV	120	✓			✓			✓			
16W898	Mark IV	120		✓		✓				✓		
16X953	Mark IV	230	✓			✓			✓			
16X954	Mark IV	230	✓			✓			✓			
16X956	Mark IV	230	✓			✓			✓			
16Y892	Mark IV	230		✓		✓				✓		
16Y893	Mark IV	230		✓		✓				✓		
16Y894	Mark IV	230		✓		✓				✓		
16W905	Mark V	120	✓				✓		✓			
16W906	Mark V	120		✓			✓			✓		
16W939	Mark V	120	✓				✓		✓			
16W940	Mark V	120		✓			✓			✓		
16X944	Mark V	230	✓				✓		✓			
16X947	Mark V	120			✓		✓			✓		
16X965	Mark V	230	✓				✓		✓			
16X966	Mark V	120	✓				✓		✓			
16X967	Mark V	230	✓				✓		✓			
16Y533	Mark V	120			✓		✓			✓		
16Y864	Mark V	230		✓			✓			✓		
16Y865	Mark V	230		✓			✓			✓		
16Y866	Mark V	120		✓			✓			✓		
16Y867	Mark V	230		✓			✓			✓		
16Y868	Mark V	120		✓			✓			✓		
16Y872	Mark V	230			✓		✓			✓		
16Y874	Mark V	230			✓		✓			✓		
16Y763	Mark VII	230	✓					✓			✓	
16Y919	Mark VII	230	✓					✓			✓	
16Y920	Mark VII	230		✓				✓				✓
16Y921	Mark VII	230		✓				✓				✓
16W908	Mark X	230	✓					✓			✓	
16X099	Mark X	230		✓				✓				✓
16Y534	Mark X	230	✓					✓			✓	
16Y535	Mark X	230	✓					✓			✓	
16Y536	Mark X	230	✓					✓			✓	
16Y910	Mark X	230		✓				✓				✓
16Y912	Mark X	230		✓				✓				✓
16Y913	Mark X	230		✓				✓				✓

Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise betreffen die Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur dieses Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen steht bei einem allgemeinen Warnhinweis, und das Gefahrensymbol bezieht sich auf Risiken, die während bestimmter Arbeiten auftreten. Wenn diese Symbole in dieser Betriebsanleitung oder auf Warnschildern erscheinen, müssen diese Warnhinweise beachtet werden. In dieser Anleitung können auch produktspezifische Gefahrensymbole und Warnhinweise erscheinen, die nicht in diesem Abschnitt behandelt werden.

! WARNHINWEIS

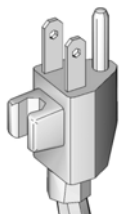


ERDUNG

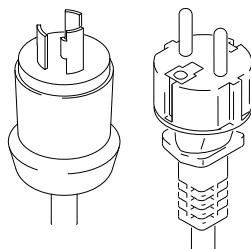
Dieses Produkt muss geerdet sein. Im Falle eines elektrischen Kurzschlusses senkt die Erdung die Gefahr von Stromschlägen, indem sie eine Ableitung für den elektrischen Strom bietet. Das Produkt ist mit einem Kabel ausgestattet, das über einen Erdungsleiter mit einem geeigneten Erdungsstecker verfügt. Der Stecker muss in eine Steckdose eingesteckt werden, die ordnungsgemäß installiert ist und alle anwendbaren Sicherheitsvorschriften erfüllt.

- Eine nicht sachgemäße Installation des Erdungssteckers kann Stromschlaggefahr verursachen.
- Wenn das Kabel oder der Stecker repariert oder ausgetauscht werden muss, darf der Erdungsleiter nicht an eine der Flachklemmen angeschlossen werden.
- Der isolierte Leiter mit grüner Außenfläche mit oder ohne gelbe Streifen ist der Erdungsleiter.
- Wenden Sie sich an einen Elektriker oder Wartungstechniker, wenn Sie die Erdungsanweisungen nicht vollständig verstehen, oder wenn Sie Zweifel haben, ob das Produkt richtig geerdet ist.
- Der mitgelieferte Stecker darf nicht modifiziert werden. Wenn er nicht in die Steckdose passt, muss von einem Elektriker eine passende Steckdose angebracht werden.
- Dieses Produkt ist zum Anschluss an einen Stromkreis mit einer Nennspannung von 120 V oder 230 V bestimmt und verfügt über einen Erdungsstecker ähnlich dem in der Abbildung unten dargestellten Stecker.

120 V USA



230 V



- Das Produkt darf nur an eine Steckdose angeschlossen werden, die genauso aufgebaut ist wie der Stecker.
- An diesem Produkt darf kein Adapter verwendet werden.

Verlängerungskabel:

- Verwenden Sie nur ein dreiadriges Verlängerungskabel mit Schuko-Stecker und entsprechender Buchse zur Aufnahme des Produktsteckers.
- Achten Sie darauf, dass das Kabel frei von Beschädigungen ist. Ist ein Verlängerungskabel notwendig, verwenden Sie eines mit einem Aderquerschnitt von mindestens 12 AWG (2,5 mm²), damit es für die Stromaufnahme des Produkts ausgelegt ist.
- Ein zu kleines Kabel führt zu einem Abfall der Leitungsspannung sowie zu Leistungsverlust und Überhitzung.

! WARNHINWEIS



BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Entflammbare Dämpfe im Arbeitsbereich, wie Lösemittel- und Lackdämpfe, können explodieren oder sich entzünden. So wird die Brand- und Explosionsgefahr verhindert:

- Versprühen Sie keine entflammbaren oder brennbaren Materialien neben offenen Flammen oder Zündquellen wie Zigaretten, Motoren und elektrischen Anlagen.
- Durch das Gerät fließende Lacke oder Lösungsmittel können eine statische Aufladung verursachen. Statische Aufladung in Anwesenheit von Lack- oder Lösungsmitteldämpfen stellt ein Brand- oder Explosionsrisiko dar. Alle Teile des Spritzgerätes, einschließlich der Pumpe, des Schlauchsatzes, der Spritzpistole sowie die Objekte im und um den Spritzbereich müssen ordentlich geerdet werden, um statische Entladungen und Funkenbildungen zu vermeiden. Verwenden Sie leitfähige oder geerdete Hochdruckschläuche für Airless-Farbspritzgeräte von Graco.
- Überprüfen Sie, ob alle Behälter und Auffangsysteme geerdet sind, um statische Entladungen zu verhindern. Keine Kübeleinsätze verwenden, es sei denn, sie sind antistatisch oder leitfähig.
- Schließen Sie das Gerät an eine geerdete Steckdose an und verwenden Sie nur geerdete Verlängerungskabel. Verwenden Sie keine Adapter.
- Verwenden Sie keine Lacke oder Lösungsmittel mit Halogenkohlenwasserstoffen.
- Der Spritzbereich muss stets gut belüftet sein. Der Spritzbereich sollte stets mit ausreichend Frischluft versorgt sein. Setzen Sie die Pumpe ausschließlich in gut belüfteten Bereichen ein. Spritzen Sie niemals Farben oder Lacke auf die Pumpe.
- Im Spritzbereich darf nicht geraucht werden.
- Sie dürfen keine Lichtschalter, Motoren oder ähnlichen funkenenerzeugenden Produkte im Spritzbereich betätigen bzw. einsetzen.
- Sorgen Sie dafür, dass der Bereich sauber bleibt und keine Lack- und Lösungsmittelbehälter, Stoffe oder andere entflammbaren Materialien enthält.
- Machen Sie sich mit den Inhaltsstoffen der gespritzten Lacke und Lösungsmittel vertraut. Lesen Sie alle Material Sicherheitsdatenblätter (MSDB) und Behälteraufschriften der benutzten Lacke und Lösungsmittel. Befolgen Sie die Sicherheitshinweise der Hersteller der Lacke und Lösungsmittel.
- Es muss immer ein betriebsbereiter Feuerlöscher bereit gehalten werden.
- Das Spritzgerät erzeugt Funken. Wenn brennbare Flüssigkeiten im oder um das Spritzgerät verwendet oder zum Spülen oder Reinigen benutzt werden, muss das Spritzgerät mindestens 6 m (20 ft) von allen brennbaren Dämpfen entfernt sein.














GEFAHR DURCH MATERIALEINSPRITZUNG

Mit dem unter hohem Druck stehenden Spritzmaterial können Gifte in den Körper eindringen, die schwere Verletzungen verursachen können. Sollte Material in die Haut eingedrungen sein, **ist eine sofortige ärztliche Behandlung notwendig.**

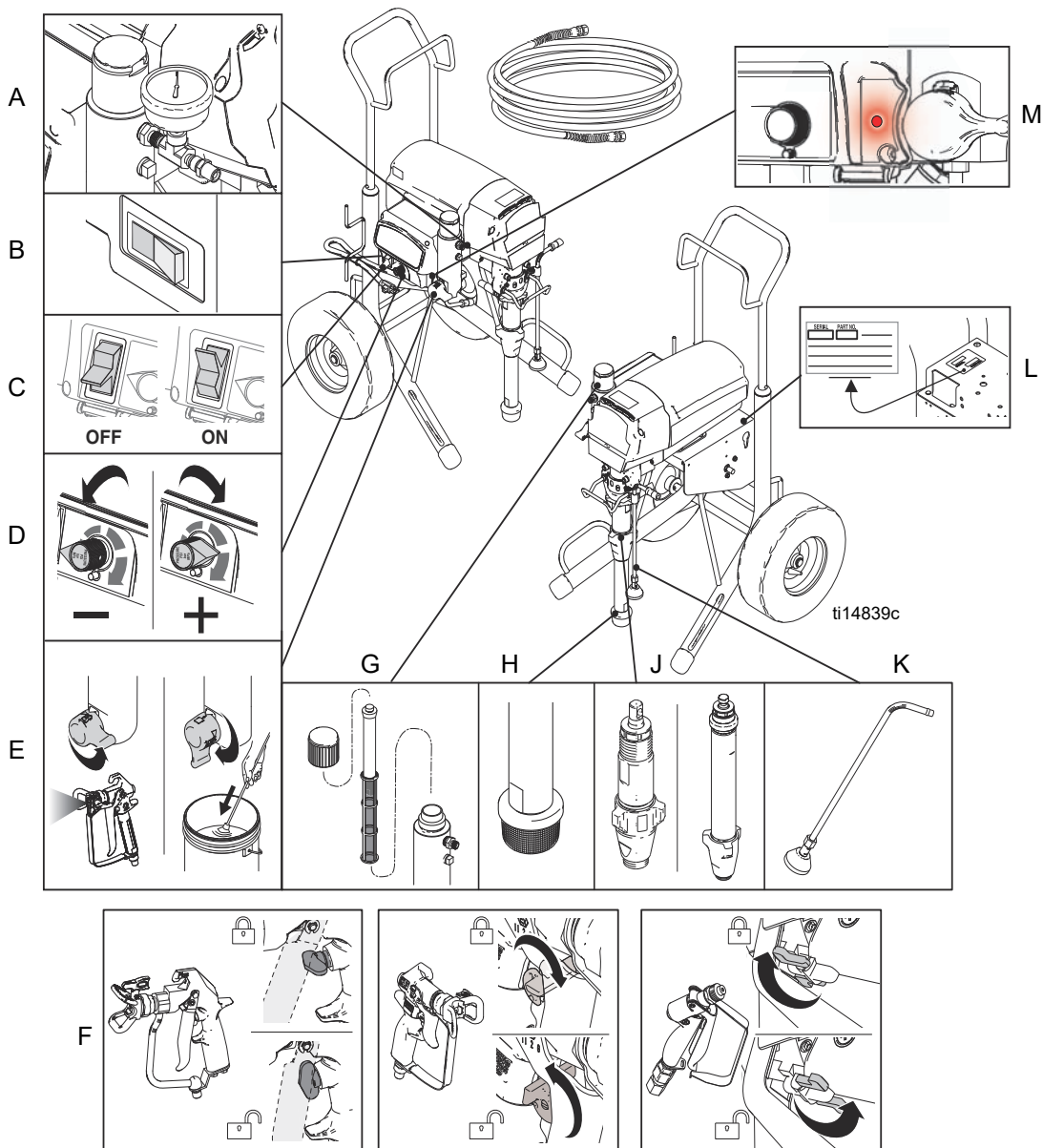
- Richten oder spritzen Sie die Spritzpistole nicht auf Menschen oder Tiere.
- Halten Sie Hände und andere Körperteile vom Auslass fern. Versuchen Sie beispielsweise nicht, austretendes Material mit einem Körperteil aufzuhalten.
- Verwenden Sie stets den Düsenschutz. Spritzen Sie niemals, ohne dass der Düsenschutz angebracht ist.
- Verwenden Sie Düsen von Graco.
- Gehen Sie beim Reinigen und Wechseln der Düsen vorsichtig vor. Sollte die Düse während des Spritzens verstopfen, führen Sie die **Druckentlastung** durch, um das Gerät abzuschalten und den Druck zu entlasten, bevor die Düse zu Reinigungszwecken abgenommen wird.
- Das eingeschaltete oder unter Druck stehende Gerät darf nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Wird das Gerät nicht verwendet, schalten Sie es aus und führen Sie die **Druckentlastung** durch, um das Gerät abzuschalten.
- Untersuchen Sie die Schläuche und Teile auf Anzeichen von Beschädigung. Wechseln Sie alle Schläuche und Teile aus, die verschlissen oder beschädigt sind.
- Dieses System kann bis zu 3300 psi (227 bar, 22,7 MPa) erzeugen. Verwenden Sie daher Ersatzteile und Zubehörartikel von Graco, die für mindestens 3300 psi (227 bar, 22,7 MPa) ausgelegt sind.
- Verriegeln Sie immer die Abzugssperre, wenn nicht gespritzt wird. Prüfen Sie, ob die Abzugssperre einwandfrei funktioniert.
- Überprüfen Sie, ob alle Anschlüsse fest sind, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.
- Machen Sie sich mit dem Verfahren zum Anhalten des Geräts und zum raschen Ablassen des Drucks vertraut. Machen Sie sich mit allen Steuerelementen gründlich vertraut.

! WARNHINWEIS

   	<p>GEFAHR DURCH MISSBRÄUCHLICHE GERÄTEVERWENDUNG</p> <p>Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tragen Sie beim Spritzen immer Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Atemschutzmaske. • Das Gerät darf nicht in der Nähe von Kindern eingesetzt werden. Kinder müssen zu jeder Zeit vom Gerät ferngehalten werden. • Strecken Sie sich während der Benutzung nicht und stellen Sie sich nicht auf unsichere Unterlagen. Sorgen Sie stets für einen sicheren und gut balancierten Stand. • Bleiben Sie wachsam und achten Sie darauf, was Sie tun. • Das eingeschaltete oder unter Druck stehende Gerät darf nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Wird das Gerät nicht verwendet, schalten Sie es aus und führen Sie die Druckentlastung durch, um das Gerät abzuschalten. • Bedienen Sie das Gerät nicht bei Ermüdung oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol. • Knicken oder biegen Sie den Schlauch nicht zu stark. • Setzen Sie den Schlauch keinen Temperaturen oder Druck oberhalb der Graco-Spezifikationen aus. • Benutzen Sie den Schlauch nicht zum Ziehen oder Heben der Anlage. • Spritzen Sie nicht mit einem Schlauch, der kürzer ist als 7,6 m (25 ft). • Das Gerät darf nicht verändert oder modifiziert werden. Durch Veränderungen oder Modifikationen können die Zulassungen erlöschen und Gefahrenquellen entstehen. • Stellen Sie sicher, dass alle Geräte für die Umgebung ausgelegt und genehmigt sind, in der sie eingesetzt werden.
  	<p>GEFAHR DURCH STROMSCHLAG</p> <p>Dieses Gerät muss geerdet sein. Eine falsche Erdung oder Einrichtung sowie eine falsche Verwendung des Systems kann einen Stromschlag verursachen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten immer den Netzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker. • Nur an geerdete Steckdosen anschließen. • Verwenden Sie nur dreiadriges Verlängerungskabel. • Die Erdungskontakte müssen sowohl am Stromkabel als auch bei den Verlängerungskabeln intakt sein. • Schützen Sie das System vor Regen und Nässe. Nicht im Freien aufbewahren. • Nach dem Trennen des Netzkabels von großen Kondensatoreinheiten 5 Minuten warten.
	<p>GEFAHR DURCH DRUCKBEAUFSCHLAGTE ALUMINIUMTEILE</p> <p>Die Verwendung von Materialien in unter Druck stehenden Geräten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind, können zu schwerwiegenden chemischen Reaktionen und zum Bruch des Geräts führen. Eine Nichtbeachtung dieser Warnung kann zum Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösungsmittel mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen oder Materialien, die solche Lösungsmittel enthalten. • Viele andere Materialien können Chemikalien enthalten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind. Lassen Sie sich die Verträglichkeit vom Materialhersteller bestätigen.
 	<p>GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE</p> <p>Bewegliche Teile können Finger oder andere Körperteile einklemmen oder abtrennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Halten Sie Abstand zu beweglichen Teilen. • Nehmen Sie das Gerät niemals ohne Schutzabdeckungen in Betrieb. • Unter Druck stehende Geräte können ohne Vorwarnung von selbst starten. Führen Sie daher vor Überprüfung, Bewegung oder Wartung des Gerätes das Verfahren zur Druckentlastung durch und schalten Sie alle Energiequellen ab.
	<p>SCHUTZAUSRÜSTUNG</p> <p>Beim Aufenthalt im Arbeitsbereich entsprechende Schutzbekleidung tragen, um schweren Verletzungen (wie Augenverletzungen, Einatmen von giftigen Dämpfen, Verbrennungen oder Gehörschäden) vorzubeugen. Zu dieser Schutzausrüstung gehören unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutzbrille und Gehörschutz. • Atemgeräte, Schutzkleidung und Handschuhe gemäß den Empfehlungen des Material- und Lösemittelherstellers.

Kennzeichnung der Komponenten

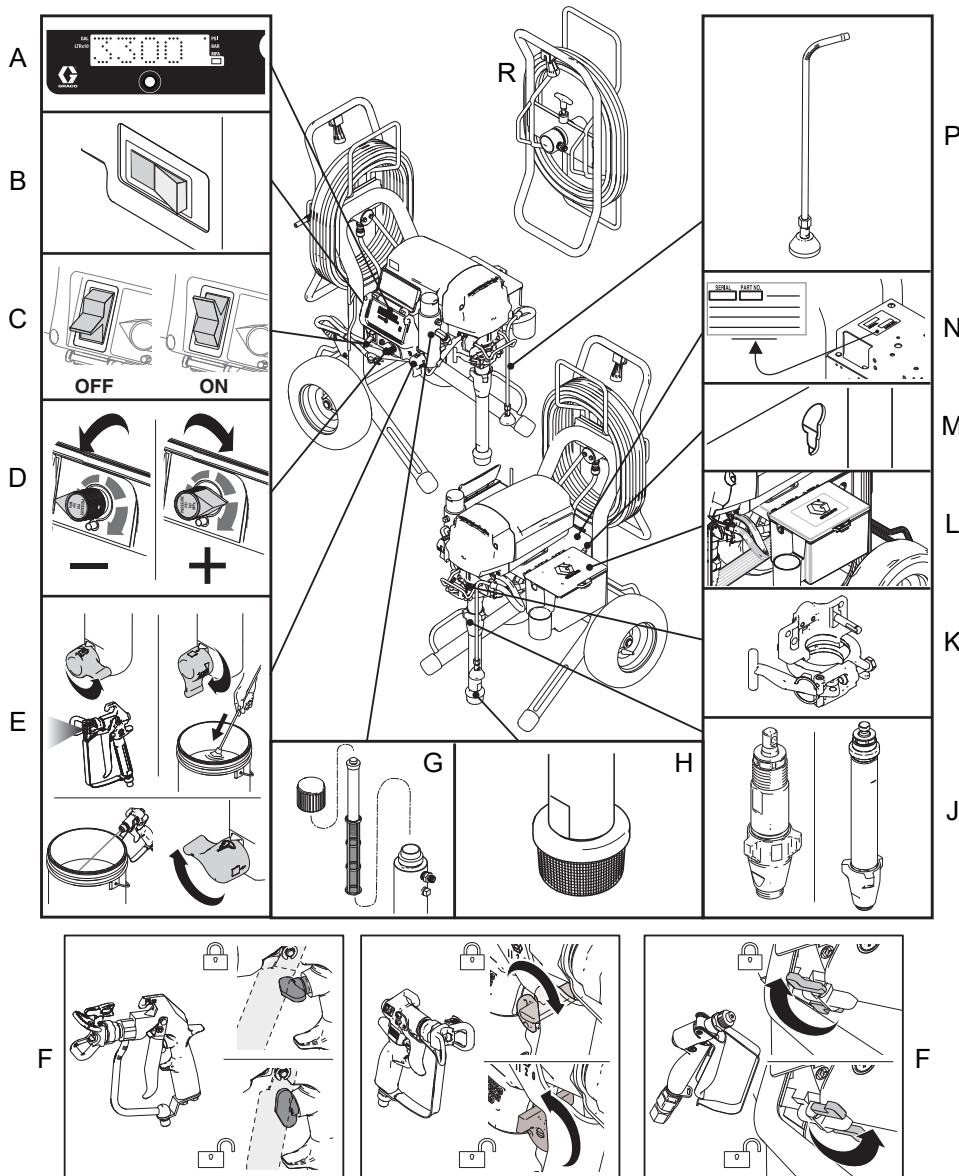
**695 / 795 / 1095 / 1595 / Mark IV / Mark V / Mark VII / Mark X
Standard-Modelle:**



A	Manometer (nicht bei allen Geräten)
B	Stromschalter (nicht bei allen Geräten)
C	EIN-AUS-Schalter
D	Druckregelung
E	Entlüftungs-/Spritzventil
F	Betätigungssperre

G	Filter
H	Sieb
J	Pumpe
K	Ablassrohr
L	Modell-/Seriennummernschild
M	ProGuard-Statusleuchte

695 / 795 / 1095 / 1595 Mark IV / Mark V / Mark VII / Mark X ProContractor-Modelle:

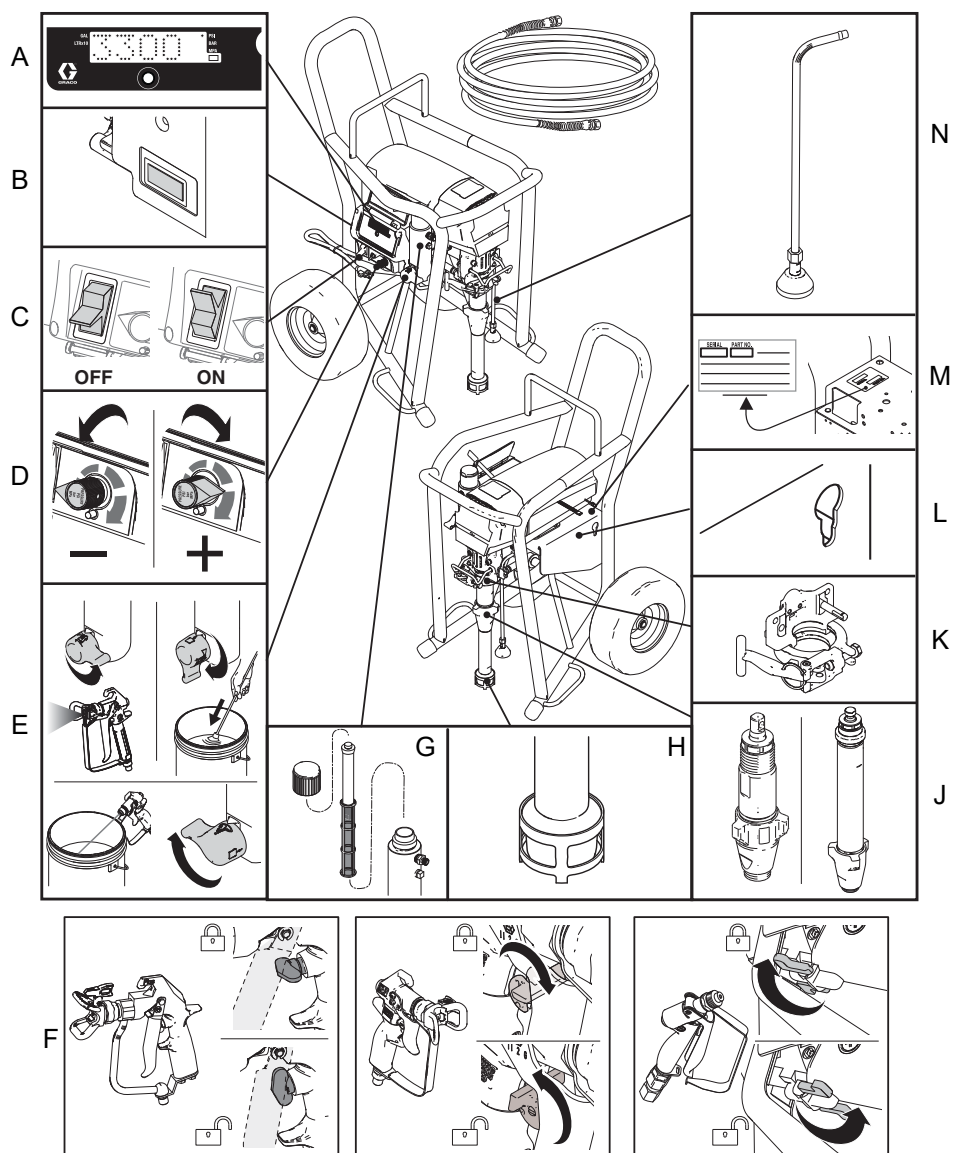


ti18239b

A	Smart Control 3.0-Display
B	Stromschalter (nicht bei allen Geräten)
C	EIN-AUS-Schalter
D	Druckregelung
E	Spritzen/Entlüften/Schnellspülen
F	Betätigungssperre
G	Filter
H	Sieb

J	Pumpe
K	ProConnect™ II
L	Werkzeugkiste
M	Stangenzugfunktion
N	Aufkleber mit Geräte-/Seriennummer
P	Ablassrohr
R	QuikReel (Schnellaufroller)

1095 / 1595 / Mark V IronMan-Modelle:







ti22935a

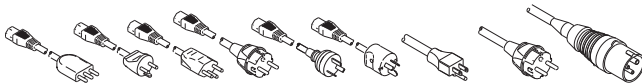
A	Smart Control 3.0-Display
B	Stromschalter (nicht bei allen Geräten)
C	EIN-AUS-Schalter
D	Druckregelung
E	Spritzen/Entlüften/Schnellspülen
F	Betätigungssperre
G	Filter

H	Sieb
J	Pumpe
K	ProConnect™ II
L	Stangenzugfunktion
M	Aufkleber mit Geräte-/Seriennummer
N	Ablassrohr

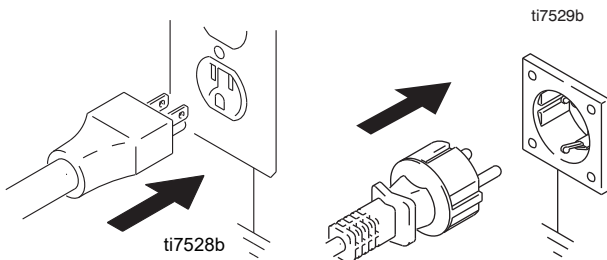
Erdung

						
<p>Das Gerät muss geerdet sein, um das Risiko für statische Funkenbildung und Stromschlag zu verringern. Elektrische oder statische Funkenbildung kann dazu führen, dass Dämpfe sich entzünden oder explodieren. Eine unsachgemäße Erdung kann zu einem Stromschlag führen. Für die Erdung sorgt eine Ableitung des elektrischen Stroms.</p>						

Das Netzkabel des Spritzgeräts hat einen Schuko-Stecker und enthält einen Erdungskontakt. Das Spritzgerät nicht in Betrieb nehmen, wenn der Erdungstift des Netzkabels beschädigt ist.



Der Stecker muss in eine Steckdose eingesteckt werden, die ordnungsgemäß installiert ist und alle anwendbaren Sicherheitsvorschriften erfüllt.



Stecker nicht verändern! Wenn der Stecker nicht in die Steckdose passt, eine Schuko-Steckdose verwenden oder von einem Elektriker eine geerdete Steckdose installieren lassen. Keinen Adapter verwenden.

Anforderungen an Stromversorgung

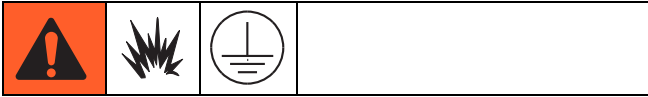
- Geräte für 100-120 V benötigen eine Versorgung mit 100-120 V AC, 50/60 Hz, 15 A, 1-phasig.
- Geräte für 230 V benötigen eine Versorgung mit 220-240 V AC, 50/60 Hz, 10 - 16 A.

Verlängerungskabel

Ein Verlängerungskabel mit einem unbeschädigten Erdungskontakt verwenden.

Als Verlängerungskabel nur ein dreiadriges Kabel mit mindestens 2,5 mm² (12 AWG) Adernquerschnitt verwenden. Längere Kabel und Kabel mit höherer AWG-Stufe reduzieren die Spritzleistung.

Eimer



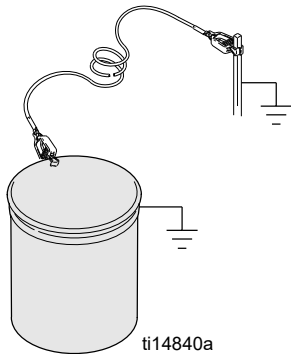
Materialien auf Lösungsmittel- und Ölbasis: Alle geltenden Vorschriften befolgen. Nur elektrisch leitende Metalleimer verwenden, die auf geerdeter Oberfläche wie Beton stehen.

Den Eimer nie auf eine nicht leitende Oberfläche wie z. B. Papier oder Pappe stellen, da dies den Erdschluss unterbrechen würde.



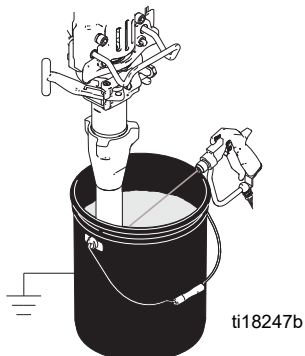
ti5850b

Erdung eines Metalleimers: Einen Erdungsdraht mit dem Eimer verbinden, indem ein Ende an den Eimer und das andere Ende an einen guten Erdungspunkt geklemmt wird.



ti14840a

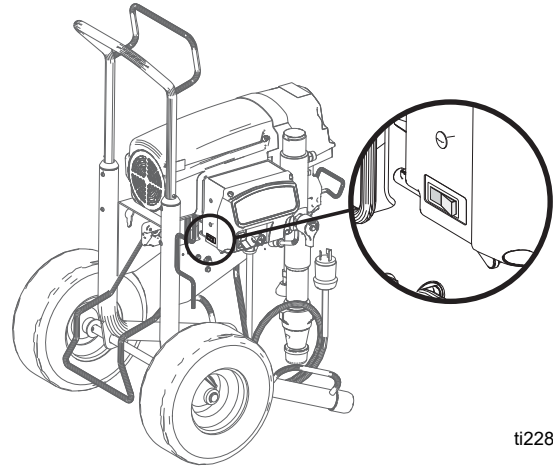
Damit die Erdungsverbindung beim Spülen oder Drucklasten nicht unterbrochen wird: Den Metallteil der Spritzpistole fest an die Seite eines geerdeten Metalleimers drücken. Anschließend den Abzug drücken.



ti18247b

10/16 A-Schalter

(Geräte Mark VII und Mark X)

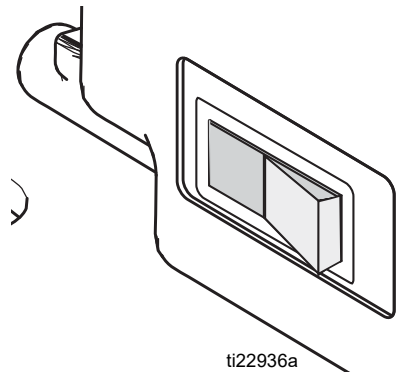


ti22874a

Die Einstellung 10 A oder 16 A entsprechend der Nennleistung des Stromkreises wählen.

15/20 A-Schalter

(Geräte 1595 und Mark V mit 120 V)



ti22936a

Die Einstellung 15 A oder 20 A entsprechend der Nennleistung des Stromkreises wählen.

Vorgehensweise zur Druckentlastung

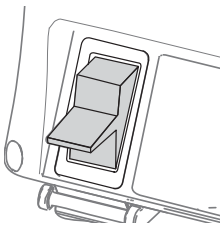


Befolgen Sie die Vorgehensweise zur Druckentlastung, wenn Sie dieses Symbol sehen.

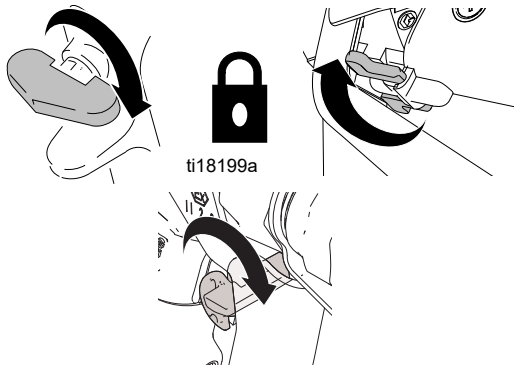


Dieses Gerät bleibt unter Druck, bis der Druck manuell entlastet wird. Um schwere Verletzungen durch unter Druck stehendes Material, wie z. B. Materialeinspritzung, durch verspritztes Material und durch bewegliche Teile zu vermeiden, führen Sie eine Druckentlastung durch, nachdem der Spritzvorgang abgeschlossen ist und bevor Sie das Gerät reinigen, prüfen oder warten.

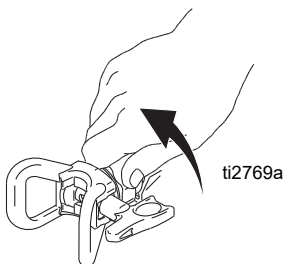
1. Den Strom **AUSSCHALTEN**. 7 Sekunden warten, bis sich die Spannung abbaut.



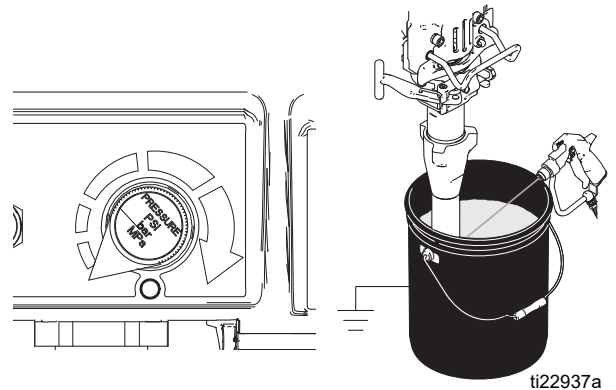
2. Die Abzugssperre verriegeln.



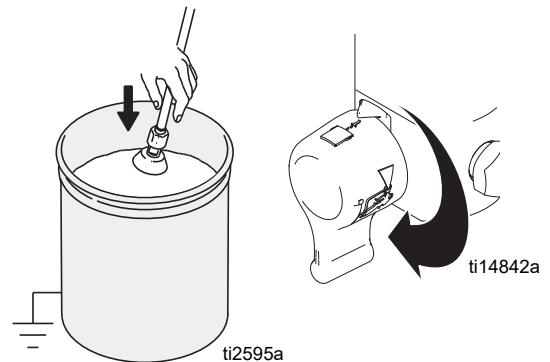
3. Düsenschutz und Umkehrdüse abnehmen.



4. Druck auf den niedrigsten Wert einstellen. Abzug der Pistole betätigen, um Druck zu entlasten.

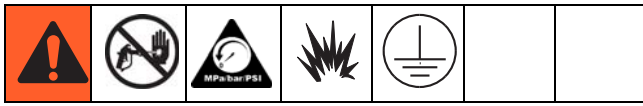


5. Das Ablassrohr in einen Eimer stecken. Entlüftungsventil nach unten in die DRAIN-Position drehen. Entlüftungshahn so lange auf der DRAIN-Position stehen lassen, bis die Spritzarbeiten wieder aufgenommen werden sollen.

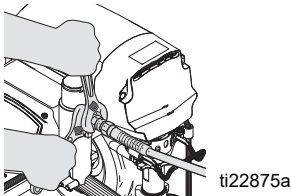


6. Wenn die Vermutung besteht, dass die Düse oder der Schlauch verstopft ist oder der Druck nach Ausführung der obigen Schritte nicht vollständig entlastet wurde, **GANZ LANGSAM** die Mutter am Düsenschutz oder die Schlauchverbindung lösen, den Druck nach und nach entlasten und dann das Verbindungsstück vollständig abschrauben. Verstopfungen im Schlauch oder in der Düse beseitigen.

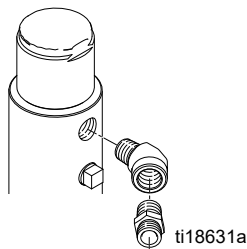
Einrichtung



1. **Alle Spritzgeräte außer ProContractor:** Graco Airless-Schlauch am Spritzgerät anschließen. Gut festziehen.

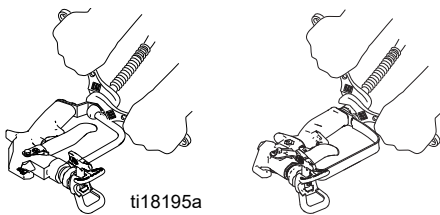


Falls Sie den optionalen Trichter verwenden, das Nippelfitting vom Filter abnehmen. Den 45°-Bogen (aus der Teilekiste) am Filter anbringen und Nippelfitting in den Bogen einbauen. Anschließend den Schlauch an den Nippel anschließen.

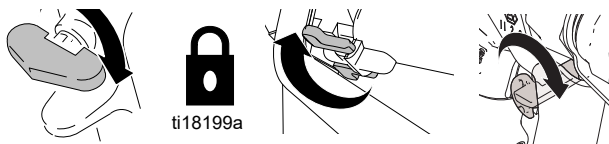


HINWEIS: Darauf achten, dass das Nippelfitting vom Trichter weg gerichtet ist, damit der Schlauch leicht montiert werden kann.

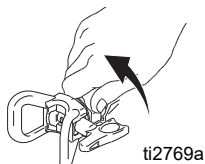
2. Wippenschlauch (falls vorhanden) und Pistole am anderen Ende des Schlauches anschließen. Gut festziehen.



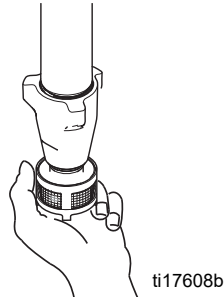
3. Die Abzugssperre verriegeln.



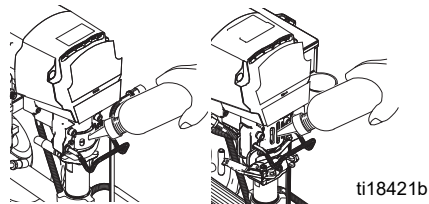
4. Düsenschutz abnehmen.



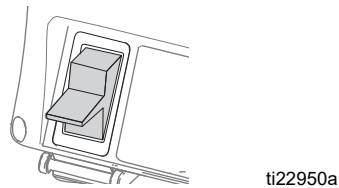
5. Einlassfilter von Verstopfungen und Schmutz reinigen.



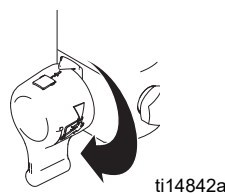
6. Halspackungsmutter mit Graco-TSL-Flüssigkeit füllen, um vorzeitigen Packungsverschleiß zu verhindern. Dieser Vorgang ist bei jeder Inbetriebnahme des Geräts zu wiederholen.



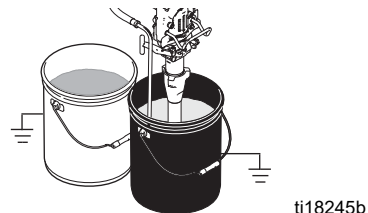
7. Strom ausschalten (auf OFF stellen).



8. Netzkabel an einer korrekt geerdeten Steckdose anstecken.
9. Entlüftungsventil nach unten in die DRAIN-Position drehen.



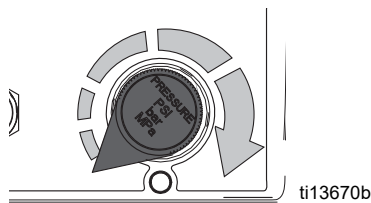
10. Pumpe in einen geerdeten Metalleimer stecken, der teilweise mit Spülflüssigkeit gefüllt ist. Den Erdungsdraht am Eimer und einem guten Erdungspunkt befestigen. Die Schritte 1 - 5 unter **Inbetriebnahme** ausführen, um das im Spritzgerät vorhandene Lageröl auszuspülen. Farbe auf Wasserbasis ist mit Wasser auszuspülen, und Farbe auf Ölbasis sowie das Lageröl sind mit Lösungsbenzin auszuspülen.



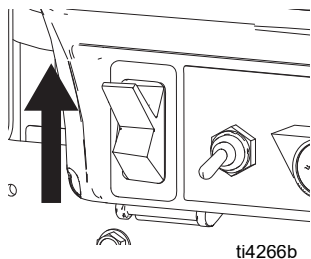
Inbetriebnahme



1. **Druckentlastung** auf Seite 13 durchführen.
2. Druckregelung auf den niedrigsten Wert einstellen.



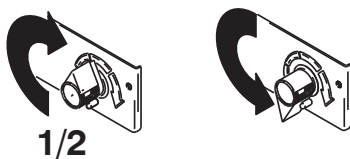
3. Strom einschalten (auf **ON** stellen).



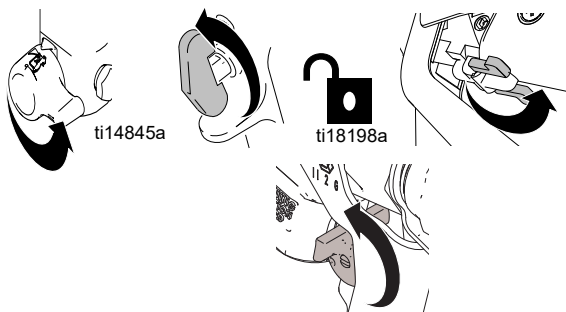
4. Den Druck um 1/2 Umdrehung erhöhen, um den Motor zu starten. Die Flüssigkeit 15 Sekunden durch das Ablassrohr zirkulieren lassen; dann den Druck verringern.



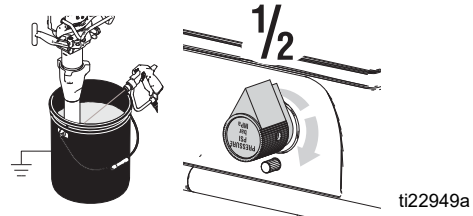
15sec.



5. Entlüftungsventil nach vorne auf die **SPRAY-Position** drehen. Entriegeln Sie die Abzugssperre.

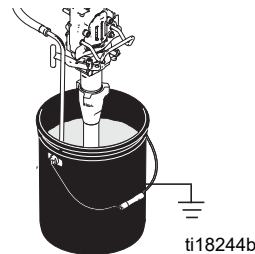


6. Pistole gegen einen geerdeten Spüleimer aus Metall drücken. Die Pistole abziehen und den Materialdruck um 1/2 Umdrehung erhöhen. 1 Minute spülen.

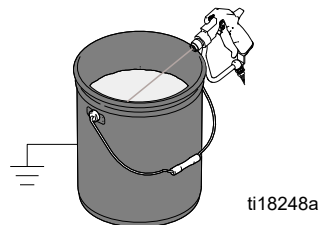


Mit dem unter hohem Druck stehenden Spritzmaterial können Gifte in den Körper eindringen, die schwere Verletzungen verursachen können. Undichte Stellen niemals mit der Hand oder einem Lappen abdichten versuchen!

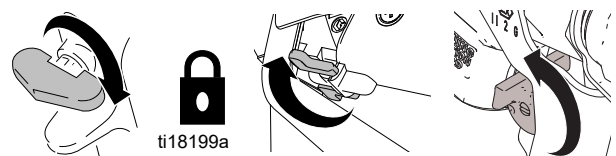
7. Alle Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen. Wenn Material austritt, die **Druckentlastung** auf Seite 13 durchführen. Undichte Anschlüsse festziehen. Die Schritte 1 - 5 unter **Inbetriebnahme** durchführen. Wenn alles dicht ist, weiter mit Schritt 7.
8. Pumpe in Eimer mit Spritzmaterial geben.



9. Pistole wieder in den Spüleimer richten und abziehen, bis Farbe austritt. Pistole in den Farbeimer richten und 20 Sekunden lang abziehen.



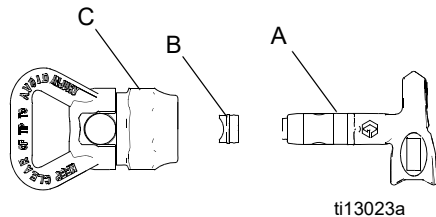
10. Die Abzugssperre verriegeln. Die Düse und den Düsenschutz zusammenbauen (siehe Anweisungen auf der nächsten Seite).



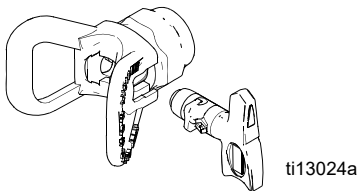
Einbau der Umkehrdüse



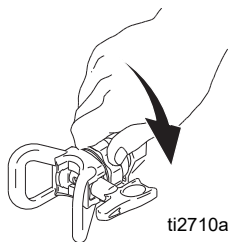
1. **Druckentlastung** auf Seite 13 durchführen.
2. Mit der Spritzdüse (A) OneSea™ (B) in die Abzugssperre (C) einführen.



3. Umkehrdüse einfügen.

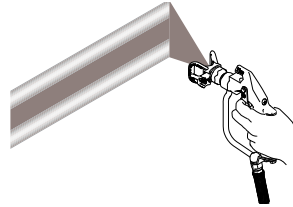


4. Den ganzen Satz auf die Pistole schrauben. Festziehen.

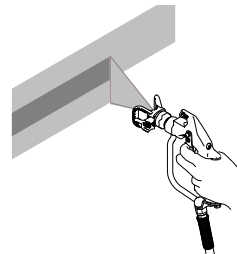


Spritzen

1. Ein Testmuster spritzen. Den Druck so einstellen, dass scharfe Kanten beseitigt werden. Düse mit kleinerer Öffnung verwenden, wenn sich die schweren Kanten durch die Druckeinstellung nicht beseitigen lassen.



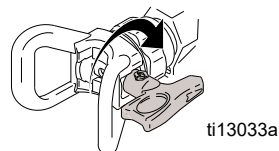
2. Die Pistole in einem Abstand von 25-30 cm (10-12 in.) senkrecht zur Werkstückoberfläche halten. Pistole beim Spritzen hin und her bewegen. Den Auftrag um jeweils 50 % überlappen. Die Pistole nach der Bewegung abziehen und vor dem Anhalten loslassen.



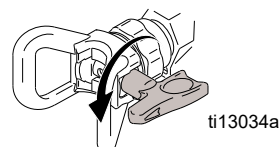
Verstopfte Düsen reinigen

GEFAHR DURCH MATERIALEINSPRITZUNG			
Die Pistole niemals auf Ihre Hand oder einen Lappen richten!			

1. Abzug loslassen, Abzugsschutz aktivieren. Umkehrdüse umdrehen. Abzugssperre entriegeln. Pistole abziehen, um die Verstopfung zu lösen.



2. Die Abzugssperre verriegeln. Umkehrdüse wieder in die ursprüngliche Stellung bringen. Die Abzugssperre entriegeln und mit dem Spritzen fortfahren.

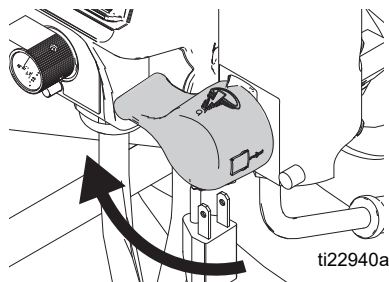


Fast Flush

(nur ProContractor- und IronMan-Modelle)

Zum Spülen des Schlauchs und der Pistole mit einer höheren Geschwindigkeit, folgende Schritte durchführen.

1. Schritte 1 - 3 von **Reinigung** auf Seite 22 durchführen.
2. Pistole aktivieren und Entlüftungsventil nach unten in die Position DRAIN und anschließend auf FAST FLUSH drehen.



ti22940a

3. System weiter spülen, bis sauberes Material austritt.

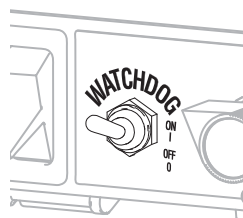
WatchDog™-Schutzsystem

(nur ProContractor- und IronMan-Modelle)

Die Pumpe stoppt automatisch, wenn der Materialeimer leer ist.

Aktivieren:

1. **Inbetriebnahme** durchführen.



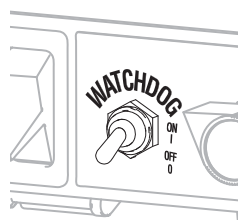
ti22938a

2. WatchDog-Schalter einschalten; auf dem Display erscheint **WD ON**. Sobald das WatchDog-System erkennt, dass der Materialzufuhrbehälter leer ist, wird **EMPTY** am Display angezeigt, und die Pumpe wird gestoppt.



ti22033a

3. WatchDog-Schalter ausschalten. Material nachfüllen oder Spritzgeräte entlüften. Pumpenschalter aus- und wieder einschalten, um das WatchDog-System zurückzusetzen. WatchDog-Schalter einschalten, um die Überwachung des Materialpegels fortzusetzen.






ti22939a

ProGuard

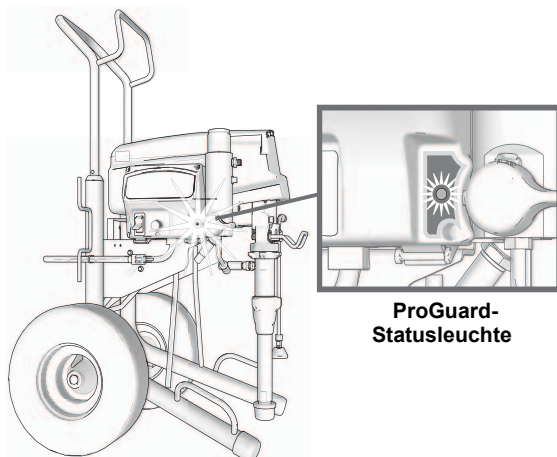
Dieses Spritzgerät verfügt über einen automatischen Schutz gegen zu hohe und zu niedrige Spannungslagen. Wird das Spritzgerät mit einer Stromquelle mit zu niedriger oder zu hoher Spannung verbunden, stellt das Gerät den Betrieb ein.

Standard-Modelle

Die Standard-Modelle sind mit einer ProGuard-Statusleuchte ausgestattet. Die Leuchte zeigt drei verschiedene Betriebsstatus an: EIN, Blinken und AUS.

Fehlercode	Definition
	Leuchte EIN Der Gerät wird mit Strom versorgt und arbeitet ordnungsgemäß.
	Leuchte blinkt Die Versorgungsspannung ist zu niedrig oder zu hoch für das Spritzgerät. Der Betrieb ist erst dann möglich, wenn das Gerät mit einer geeigneten Stromquelle verbunden wird.
	Leuchte AUS Es gelangt kein Strom zum Spritzgerät, oder es ist ein anderer Fehler als die Stromversorgung vorhanden.

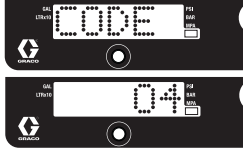
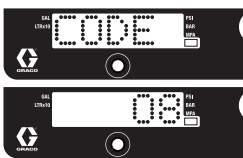
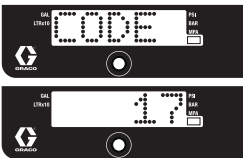
Um die Ursache von Fehlern zu bestimmen, siehe **Fehlerbehebung** (Seite 24).



ProGuard-Statusleuchte

ProContractor- und IronMan-Modelle

Es wird einer von drei Fehlercodes angezeigt:

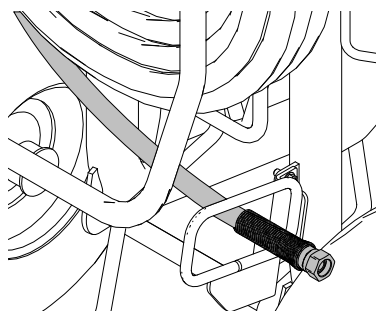
Fehlercode	Definition
	Mehrere Spannungsspitzen erkannt – Spritzgerät von der Stromversorgung trennen und eine geeignete Stromversorgung ausfindig machen, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden. Eine typische Ursache für diesen Fehler ist die Verbindung mit einem Stromkreis, der die Nennspannung des Spritzgeräts übersteigt. Das Gerät mit einem Stromkreis mit der korrekten Betriebsspannung verbinden.
	Die Eingangsspannung ist für den Betrieb des Spritzgeräts zu niedrig – Spritzgerät von der Stromversorgung trennen und eine geeignete Stromversorgung ausfindig machen, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden. Eine typische Ursache für diesen Fehler sind andere, ebenfalls mit dem Stromkreis oder Generator verbundene Geräte, die häufig unter Last ein- und ausgeschaltet werden. Das Spritzgerät mit einer eigenen Stromquelle versorgen.
	Das Spritzgerät ist mit der falschen Spannung verbunden – Spritzgerät von der Stromversorgung trennen und eine geeignete Stromversorgung ausfindig machen. Eine typische Ursache für diesen Fehler ist ein Fehlerstromschutzschalter, der auf die falsche Spannung (240 V vs. 120 V) eingestellt ist. Am Spritzgerät sind keine Schäden entstanden. Einen Stromkreis mit der korrekten Spannung ausfindig machen, so dass das Spritzgerät ordnungsgemäß betrieben werden kann.

Schlauchaufroller

(nur ProContractor-Modelle)

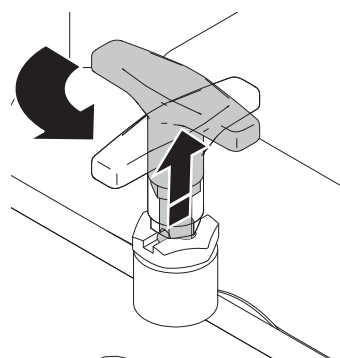
<p>Bewegliche Teile können Finger oder andere Körperteile einklemmen oder abtrennen. Um Verletzungen durch sich bewegende Teile zu vermeiden, darauf achten, dass Sie den Kopf beim Aufwickeln des Schlauchs nicht in die Nähe des Aufrollers bringen.</p>		

1. Den Schlauch unbedingt durch die Schlauchführung leiten.



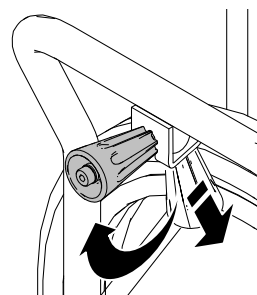
ti18241a

2. Den Schwenkriegel um 90° anheben und drehen, um den Schlauchaufroller zu entriegeln. Am Schlauch ziehen, um ihn vom Schlauchaufroller zu entfernen.

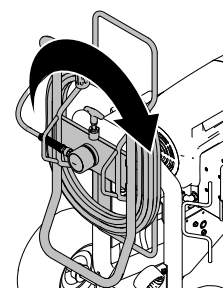


ti13501c

3. Den Griff des Aufrollers nach unten ziehen und im Uhrzeigersinn drehen, um den Schlauch aufzuwickeln.

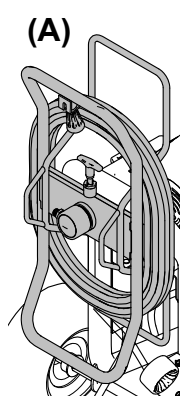


ti13503b

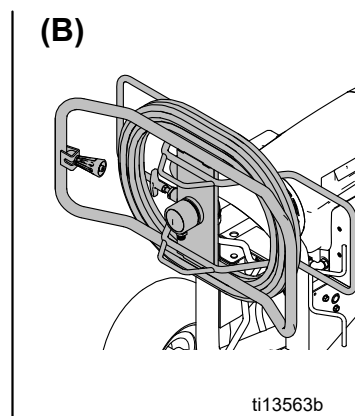


ti13502b

HINWEIS: Der Schlauchaufroller kann in zwei Positionen verriegelt werden: Verwendung (A) und Lagerung (B).



(A)



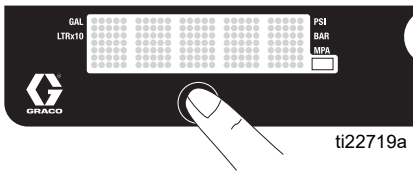
(B)

ti13563b

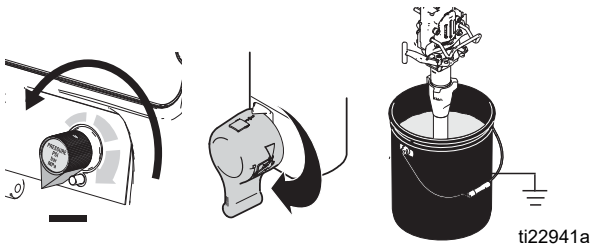
Digitales Nachführsystem (nur ProContractor- und IronMan-Modelle)

Bedienung – Hauptmenü

Kurz drücken, um zur nächsten Anzeige zu gehen.
5 Sekunden lang gedrückt halten, um Einheiten zu ändern
oder Daten zurückzusetzen.



1. Druck auf den niedrigsten Wert einstellen. Abzug der Pistole betätigen, um Druck zu entlasten. Entlüftungsventil nach unten in die DRAIN-Position drehen.

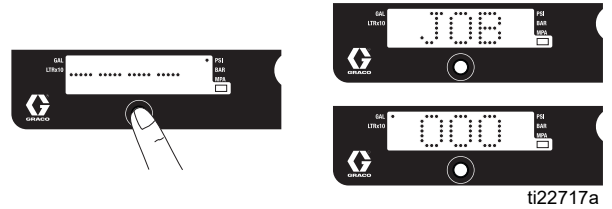


2. Strom einschalten (auf ON stellen). Die Druckanzeige erscheint. Es erscheinen keine Striche, solange der Druck nicht unter 200 psi (14 bar, 1,4 MPa) liegt.



Job Gallons

1. Kurz auf die DTS-Taste drücken, um zur Mengenanzeige für den Auftrag (Gallonen pro Auftrag (oder Liter x 10) zu wechseln.

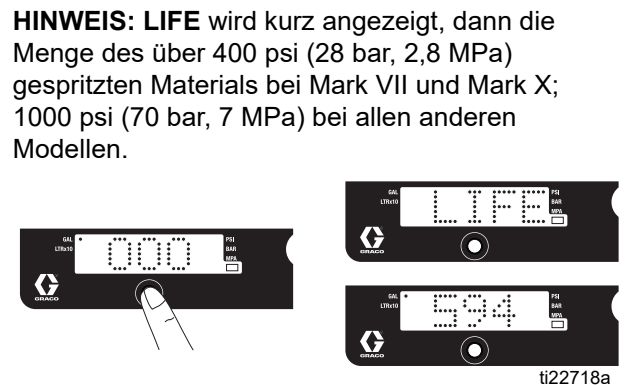


HINWEIS: Erst wird JOB angezeigt, dann die Menge des über 400 psi (28 bar, 2,8 MPa) gespritzten Materials bei Mark VII und Mark X; 1000 psi (70 bar, 7 MPa) bei allen anderen Modellen.

2. Taste gedrückt halten, um den Wert auf Null zurückzusetzen.

Lifetime Gallons

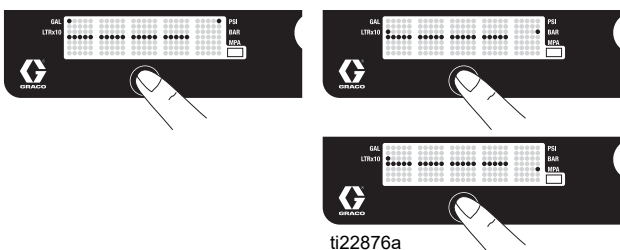
1. Kurz auf die DTS-Taste drücken, um zur Anzeige „Lifetime Gallons“ (oder Liter x 10) zu wechseln.



HINWEIS: LIFE wird kurz angezeigt, dann die Menge des über 400 psi (28 bar, 2,8 MPa) gespritzten Materials bei Mark VII und Mark X; 1000 psi (70 bar, 7 MPa) bei allen anderen Modellen.

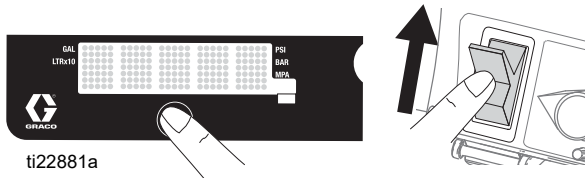
Änderung der Anzegeeinheiten

DTS-Taste 5 Sekunden lang gedrückt halten, um die Druckeinheiten (**psi, bar, MPa**) zu ändern. Durch die Auswahl von bar oder MPa wird die Anzeige von **gallons (Gallonen)** auf **liters (Liter) x 10** geändert. Zur Änderung der Anzegeeinheiten muss sich das DTS in der Druckanzeigebetriebsart befinden und der Druck muss auf Null stehen.



Sekundärmenü – Gespeicherte Daten

1. Die Schritte 1 - 4 der **Druckentlastung** ausführen, falls dies nicht bereits geschehen ist.
2. Den Netzschalter einschalten, während die DTS-Taste gedrückt gehalten wird.



ti22881a

3. **SERIAL NUMBER** erscheint, und dann wird die Seriennummer (z. B. 00001) angezeigt.



ti22720a

4. Bei kurzem Druck auf die DTS-Taste zu **SPRAYER PART #** scrollen, damit die TEILENUMMER angezeigt wird.



ti35548a

5. Bei kurzem Druck auf die DTS-Taste zu **DATE CODE** scrollen, damit der DATUMSCODE angezeigt wird.

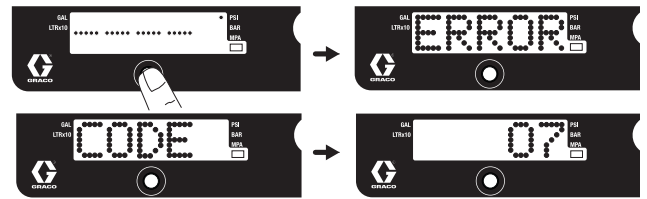


ti35549a

6. Bei kurzem Druck auf die DTS-Taste zu **MOTOR HOURS** scrollen, damit die Gesamtanzahl der Motorbetriebsstunden angezeigt wird.



7. Kurz auf die DTS-Taste drücken. **LAST CODE** erscheint und der letzte Code wird angezeigt; z. B. **E=07** (siehe Reparaturhandbuch).



8. Die DTS-Taste drücken und gedrückt halten, um den Code auf null zu setzen.



9. Kurz auf die DTS-Taste drücken. **W-DOG** scrollt vorbei und dann wird **OFF** angezeigt, wenn der Watchdog-Schalter ausgeschaltet ist. **ON** wird angezeigt, wenn der Watchdog-Schalter eingeschaltet ist.



ti22724b

10. Halten Sie die DTS-Taste gedrückt, um die Empfindlichkeit des WatchDog einzustellen. Die Auswahlmöglichkeiten sind **HIGH**, **MED** oder **LOW**. **HIGH** ist besser geeignet beim Sprühen von Farben und **LOW** beim Sprühen von Texturen. Die DTS-Taste loslassen, wenn die gewünschte Empfindlichkeit angezeigt wird.



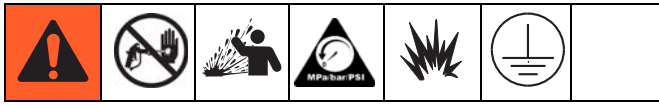
ti22725b

11. Taste kurz drücken, um **SOFTWARE REV** anzuzeigen.

12. Kurz auf die DTS-Taste drücken. **MOTOR ID RESISTOR** scrollt vorbei und die Modellcodenummer wird angezeigt (siehe unten).

Motor-ID-Nummer	Modelle
0	695
2	795 / Mark IV
4	1095 / 230V Mark V
6	1595 / 120V Mark V / MARK VII
10	Mark X

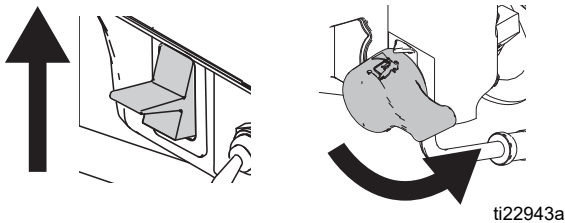
Reinigung



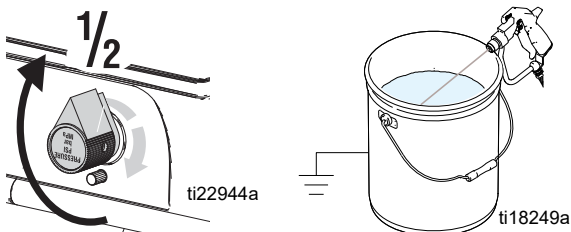
1. **Druckentlastung** (Seite 13), Schritte 1 - 4, durchführen. Düsenschutz von der Spritzpistole abnehmen.

HINWEIS: Für Farben auf Wasserbasis Wasser verwenden, für Farben auf Ölbasis Lackbenzin oder andere vom Hersteller empfohlene Lösungsmittel.

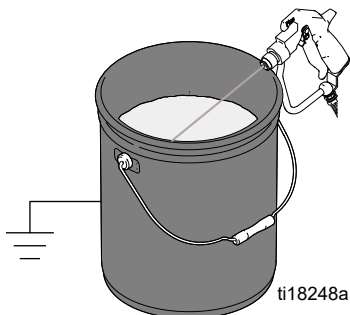
2. Strom einschalten (auf **ON** stellen). Entlüftungsventil nach vorne auf die **SPRAY**-Position drehen.



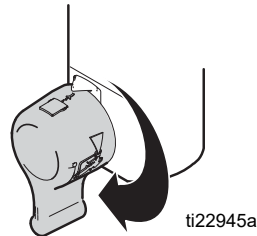
3. Den Druck auf 1/2 erhöhen. Die Pistole gegen den Eimer halten. Die Abzugssperre entriegeln. Pistole abziehen, bis Spülflüssigkeit austritt.



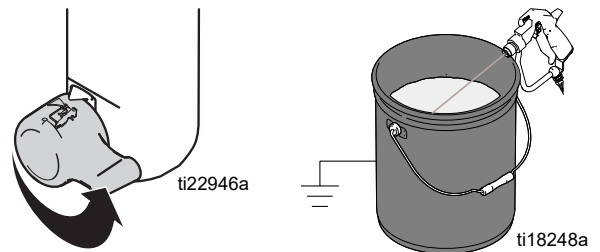
4. Pistole in den Abfalleimer richten, gegen die Eimerwand drücken und abziehen, um das System gründlich zu spülen. Abzug loslassen und Abzugssperre aktivieren.



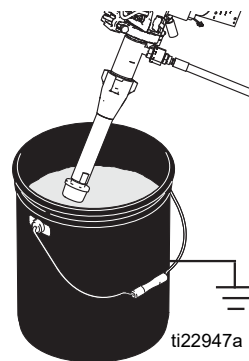
5. Das Entlüftungsventil nach unten auf die **DRAIN**-Position drehen und Spülflüssigkeit zirkulieren lassen, bis sie klar aussieht.



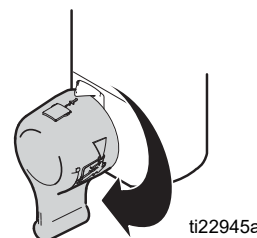
6. Entlüftungsventil nach vorne auf die **SPRAY**-Position drehen. Pistole in den Spüleimer abziehen, um das Material aus dem Schlauch zu beseitigen.



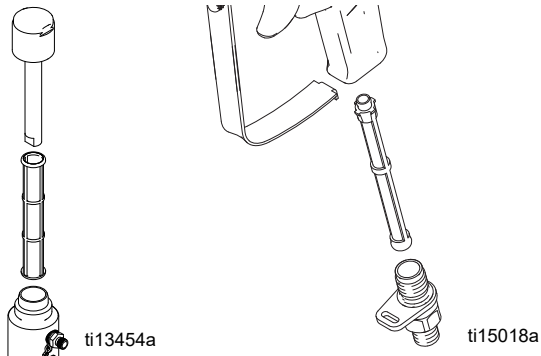
7. Pumpe aus der Spülflüssigkeit heben und Spritzgeräte ca. 15 bis 30 Sekunden lang laufen lassen, um die gesamte Flüssigkeit aus dem Gerät zu entfernen. Strom ausschalten (auf **OFF** stellen).



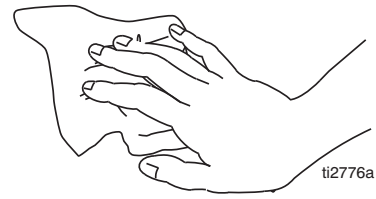
8. Entlüftungshahn nach unten auf die **DRAIN**-Position drehen. Den Netzstecker ziehen.



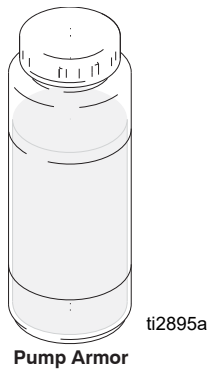
9. Die Filter - sofern vorhanden - aus Pistole und Spritzgerät ausbauen. Das Gerät reinigen und überprüfen. Filter wieder einbauen.



11. Spritzgerät, Schlauch und Spritzpistole mit einem Lappen abwischen, der mit Wasser oder Lösungsbenzin befeuchtet wurde.

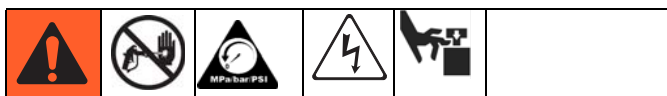


10. Nach dem Spülen mit Wasser noch einmal mit Lösungsbenzin oder Pump Armor spülen, um einen Schutzüberzug im Gerät zu erzeugen, der vor Vereisung und Korrosion schützt.



Fehlersuche

Mechanik/Förderleistung



Druckentlastung durchführen; Seite 13.

ART DES PROBLEMS	ZU ÜBERPRÜFEN Ist das Prüfungsergebnis zufriedenstellend, mit der nächsten Prüfung fortfahren.	MASSNAHME Wenn Prüfungsergebnis nicht zufriedenstellend ist, diese Spalte lesen
<p>Geräte mit Display: CODE XX wird angezeigt.</p> <p>Geräte ohne Display: Die ProGuard-Statusleuchte blinkt, oder die Leuchte ist aus, und das Spritzgerät wird mit Strom versorgt.</p>	<p>Ein Fehler ist aufgetreten.</p>	<p>Richtige Maßnahme zur Fehlerbehebung gemäß der Tabelle auf Seite 27 ausführen.</p>
<p>Pumpen-Materialauslass zu gering.</p>	<p>Düse abgenutzt.</p>	<p>Schritte zur Druckentlastung auf Seite 13 ausführen, dann Düse auswechseln. Im Handbuch der Spritzpistole oder der Düse nachlesen.</p>
	<p>Spritzdüse verstopft.</p>	<p>Druckentlastung durchführen. Spritzdüse kontrollieren und reinigen.</p>
	<p>Materialzufuhr.</p>	<p>Materialbehälter füllen und Pumpe erneut befüllen.</p>
	<p>Einlasssieb verstopft.</p>	<p>Ausbauen und reinigen, dann wieder einbauen.</p>
	<p>Einlassventilkugel und Kolbenkugel sitzen nicht richtig.</p>	<p>Ansaugventil ausbauen und reinigen. Kugeln und Ventilsitze auf Schäden überprüfen und bei Bedarf austauschen; siehe Pumpen-Betriebsanleitung. Material vor Gebrauch filtern, damit keine Teilchen die Pumpe verstopfen können.</p>
	<p>Materialfilter, Düsenfilter oder Düse sind verstopft oder verschmutzt.</p>	<p>Filter reinigen; siehe Betriebsanleitung.</p>
	<p>Entlüftungsventil undicht.</p>	<p>Druckentlastung durchführen. Entlüftungsventil reparieren.</p>
	<p>Sicherstellen, dass die Pumpe nicht weiter arbeitet, wenn der Pistolenabzug losgelassen wird. (Entlüftungsventil nicht undicht.)</p>	<p>Pumpe warten; siehe Pumpen-Betriebsanleitung.</p>
<p>Halspackungsmutter überprüfen. Leckagen weisen auf verschlissene oder beschädigte Packungen hin.</p>	<p>Packungen auswechseln; siehe Pumpen-Betriebsanleitung. Auch Kolbenventilsitz auf eingetrocknetes Material und Scharten überprüfen und bei Bedarf auswechseln. Packungsmutter/Öltasse anziehen.</p>	

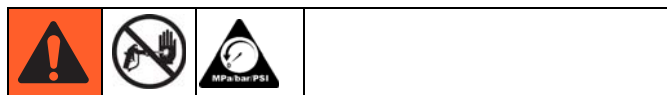
ART DES PROBLEMS	ZU ÜBERPRÜFEN Ist das Prüfungsergebnis zufriedenstellend, mit der nächsten Prüfung fortfahren.	MASSNAHME Wenn Prüfungsergebnis nicht zufriedenstellend ist, diese Spalte lesen
Pumpen-Materialauslass zu gering	Kolbenstange beschädigt.	Pumpe reparieren. Siehe Pumpen-Betriebsanleitung.
	Geringer Staudruck.	Druckreglerknopf bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen. Sicherstellen, dass der Druckreglerknopf richtig installiert ist, um eine uneingeschränkte Drehung zu ermöglichen. Wenn das Problem weiterhin besteht, Drucksensor austauschen.
	Die Kolbenpakete sind verschlissen oder beschädigt.	Packungen auswechseln; siehe Pumpen-Betriebsanleitung.
	O-Ring in der Pumpe ist verschlissen oder beschädigt.	O-Ring austauschen; siehe Pumpen-Betriebsanleitung.
	Die Einlassventilkugel ist von Spritzmaterial umgeben.	Einlassventil reinigen; siehe Pumpen-Betriebsanleitung.
	Die Druckeinstellung ist zu niedrig.	Druck erhöhen; siehe Pumpen-Betriebsanleitung.
	Großer Druckabfall im Schlauch bei viskosen Materialien.	Schlauch mit größerem Durchmesser und/oder geringerer Gesamtlänge verwenden.
	Überprüfen, ob sich der Stromschalter (10/16 oder 15/20) niedrig eingestellt ist. Darauf achten, dass der Kreislauf eine hohe Einstellung ermöglicht.	Auf 16 A oder 20 A stellen. Auf einen Stromkreis mit 16 A oder 20 A umstellen. Auf einen geringer belasteten Stromkreis umstellen.
Motor läuft, aber Pumpe arbeitet nicht	Stift der Unterpumpe beschädigt oder fehlt; siehe Pumpen-Betriebsanleitung.	Fehlenden Pumpenstift ersetzen. Die Haltefeder muss rund um die Verbindungsstange zur Gänze in der Rille sitzen; siehe Pumpen-Betriebsanleitung.
	Verbindungsstangensatz beschädigt; siehe Pumpen-Betriebsanleitung.	Verbindungsstangensatz austauschen; siehe Pumpen-Betriebsanleitung.
	Zahnräder oder Getriebegehäuse beschädigt.	Getriebegehäusesatz und Zahnräder auf Beschädigungen überprüfen und bei Bedarf auswechseln; siehe Pumpen-Betriebsanleitung.
Übermäßiger Farbeintritt in Halspackungsmutter	Die Halspackungsmutter ist locker.	Distanzstück der Halspackungsmutter entfernen. Halspackungsmutter gerade ausreichend festziehen, um Leckagen zu verhindern.
	Die Halskomplettgeräte sind verschlissen oder beschädigt.	Packungen auswechseln; siehe Pumpen-Betriebsanleitung.
	Die Kolbenstange ist verschlissen oder beschädigt.	Stange austauschen; siehe Pumpen-Betriebsanleitung.
Spritzmaterial tritt spuckend aus Pistole aus	Luft in Pumpe oder Schlauch.	Alle Materialanschlüsse prüfen und festziehen. Pumpe während des Entlüftens so langsam wie möglich aus- und wieder einschalten.
	Düse teilweise verstopft.	Düse reinigen; siehe Betriebsanleitung.
	Materialversorgung fast oder ganz leer.	Materialzufuhr befüllen. Pumpe entlüften; siehe Pumpen-Betriebsanleitung. Materialzufuhr häufig prüfen, um ein Trockenlaufen der Pumpe zu verhindern.

ART DES PROBLEMS	ZU ÜBERPRÜFEN Ist das Prüfungsergebnis zufriedenstellend, mit der nächsten Prüfung fortfahren.	MASSNAHME Wenn Prüfungsergebnis nicht zufriedenstellend ist, diese Spalte lesen
Pumpe lässt sich nur schwer ansaugen.	Luft in Pumpe oder Schlauch.	Alle Materialanschlüsse prüfen und festziehen. Pumpe während des Entlüftens so langsam wie möglich aus- und wieder einschalten.
	Einlassventil undicht.	Einlassventil reinigen. Sicherstellen, dass Kugelsitz nicht schartig oder verschlissen ist, und dass Kugel gut sitzt. Ventil wieder zusammenbauen.
	PumpenKomplettgeräte verschlissen.	Pumpenpackungen austauschen; siehe Pumpen-Betriebsanleitung.
	Spritzmaterial zu dick.	Farbe gemäß Herstellerempfehlungen verdünnen.
Keine Anzeige am Display, Spritzgerät arbeitet aber	Display beschädigt oder schlechte Verbindung.	Verbindungen überprüfen. Display ersetzen.

Stromversorgung

Schadensbild: Spritzgerät läuft nicht, schaltet sich ab oder lässt sich nicht abschalten.

Druckentlastung durchführen; Seite 13.

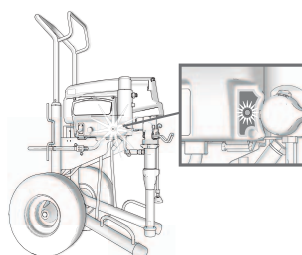


1. Spritzgerät an geerdete Steckdose der richtigen Spannung anschließen.
2. Stromschalter für 30 Sekunden auf OFF und dann wieder auf ON stellen (darurch wird sichergestellt, dass sich das Spritzgerät im normalen Betriebsmodus befindet).
3. Druckreglerknopf um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen.
4. Digitalanzeige beachten.

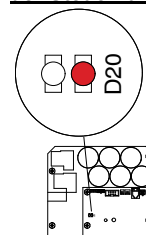


Während der Fehlersuchverfahren von elektrischen und sich bewegenden Komponenten fern bleiben. Um Stromschläge oder Verletzungen durch rotierende Teile zu vermeiden, wenn die Abdeckungen zur Fehlersuche entfernt worden sind, muss 5 Minuten gewartet werden, nachdem das Netzkabel abgezogen worden ist, damit gespeicherte Elektrizität vollständig entweichen kann.

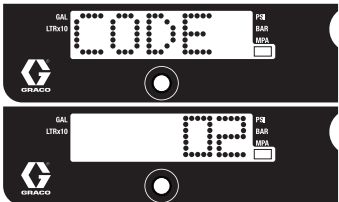
ProGuard-Statusleuchte

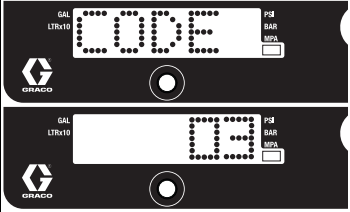
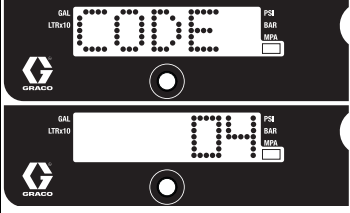


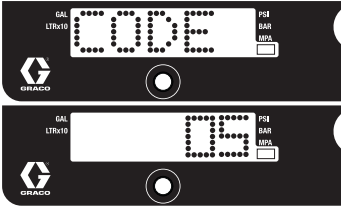
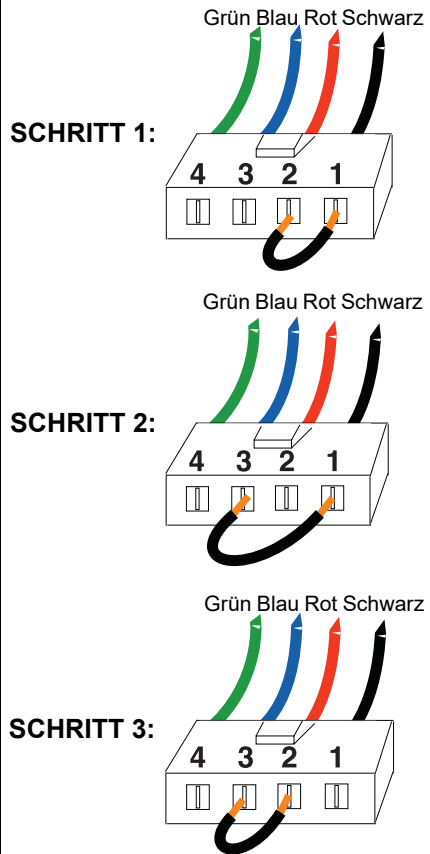
Statusleuchte an der Steuerkarte

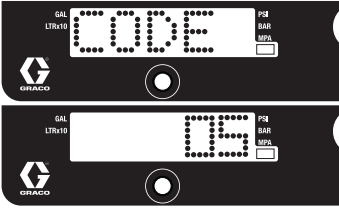
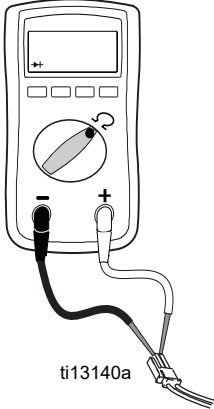


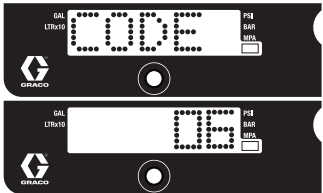
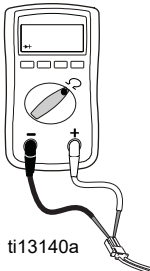
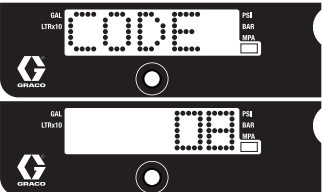
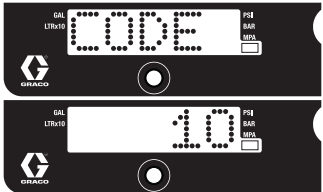
Geräte ohne Display siehe **ProGuard** (Seite 18). Falls ein Problem mit der Stromversorgung auftritt (CODE 04, 08 oder 17), blinkt die ProGuard-Statusleuchte durchgehend, solange der EIN-AUS-Schalter auf ON steht. Der Code (oder jedweder andern Code abgesehen von der Stromversorgung) ist an der Statusleuchte an der Steuerkarte zu sehen. Den EIN-AUS-Schalter auf OFF stellen, die Abdeckung der Steuerung abnehmen und den Schalter dann wieder auf ON stellen. Die Statusleuchte beobachten. Die Blinkfrequenz weist auf den Fehlercode hin (zum Beispiel steht zweimaliges Blinken für CODE 02).

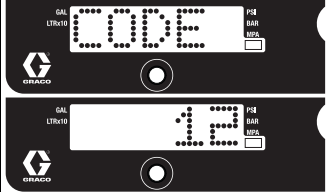
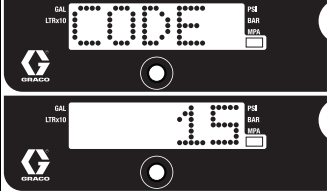
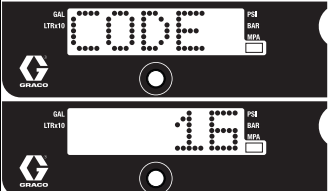
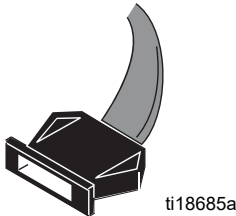
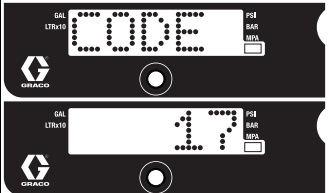
ART DES PROBLEMS	ZU ÜBERPRÜFEN	ANLEITUNG ZUR ÜBERPRÜFUNG
Das Spritzgerät läuft nicht an Keine Anzeige auf dem Display Die ProGuard-Statusleuchte und die Statusleuchte an der Steuerkarte leuchten nie auf	Siehe Flussdiagramm auf Seite 33.	
Das Spritzgerät läuft nicht an Das Display zeigt CODE 02 an 	Sensor oder Sensorverbindungen überprüfen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherstellen, dass im System kein Druck vorhanden ist (siehe Druckentlastung auf Seite 13). Materialweg auf Verstopfungen untersuchen, z.B. verstopfter Filter. 2. Airless-Materialspritzschlauch ohne Metalllitze verwenden, mindestens 6,35 mm x 15,2 m (1/4 in. x 50 ft). Kleinere Schläuche oder Schläuche mit Metalllitze können zu Druckspitzen führen. 3. Das Spritzgerät auf OFF stellen und das Netzkabel vom Gerät abziehen. 4. Sensor und Kabelanschlüsse an der Steuerkarte kontrollieren. 5. Sensor von der Buchse der Steuerkarte trennen. Sicherstellen, dass die Kontakte von Sensor und Steuerkarte sauber und unbeschädigt sind. 6. Sensor wieder mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. Strom einschalten, Spritzgerät auf ON stellen und Druckreglerknopf um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Wenn das Spritzgerät nicht ordnungsgemäß läuft, das Gerät auf OFF stellen und mit dem nächsten Schritt fortfahren. 7. Einen neuen Sensor einbauen. Stromkabel verbinden, Spritzgerät auf EIN schalten und Druckreglerknopf um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Steuerkarte austauschen, wenn das Spritzgerät nicht ordnungsgemäß läuft.
Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt zweimal		

ART DES PROBLEMS	ZU ÜBERPRÜFEN	ANLEITUNG ZUR ÜBERPRÜFUNG
<p>Das Spritzgerät läuft nicht an</p> <p>Das Display zeigt CODE 03 an</p> 	<p>Sensor oder Sensorverbindungen überprüfen (an der Steuerkarte geht kein Drucksignal ein).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spritzgerät auf OFF stellen und Netzkabel vom Gerät abziehen. 2. Sensor und Kabelanschlüsse an der Steuerkarte kontrollieren. 3. Sensor von der Buchse der Steuerkarte trennen. Überprüfen, ob die Kontakte von Sensor und Steuerkarte sauber und unbeschädigt sind. 4. Sensor wieder mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. Netzkabel wieder verbinden, Spritzgerät auf ON stellen und Druckreglerknopf um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Wenn das Spritzgerät nicht anläuft, das Gerät auf OFF stellen und mit dem nächsten Schritt fortfahren. 5. Einen korrekt funktionierenden Sensor mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. 6. Das Spritzgerät auf ON stellen und den Druckreglerknopf um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Wenn das Spritzgerät funktioniert, einen neuen Drucksensor einbauen. Steuerkarte austauschen, wenn das Spritzgerät nicht anläuft. 7. Den Sensorwiderstand mit einem Ohmmeter überprüfen (weniger als 9000 Ohm zwischen rotem und schwarzem Kabel und 3-6 Kiloohm zwischen grünem und gelbem Kabel).
<p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt dreimal</p>		
<p>Das Spritzgerät läuft nicht an</p> <p>Das Display zeigt CODE 04 an</p> 	<p>Die Stromversorgung des Spritzgeräts überprüfen (die Steuerkarte erfasst mehrere Spannungsspitzen).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spritzgerät auf OFF stellen und Netzkabel vom Spritzgerät abziehen. 2. Eine korrekt funktionierende Stromversorgung ausfindig machen, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden.
<p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt viermal</p>		

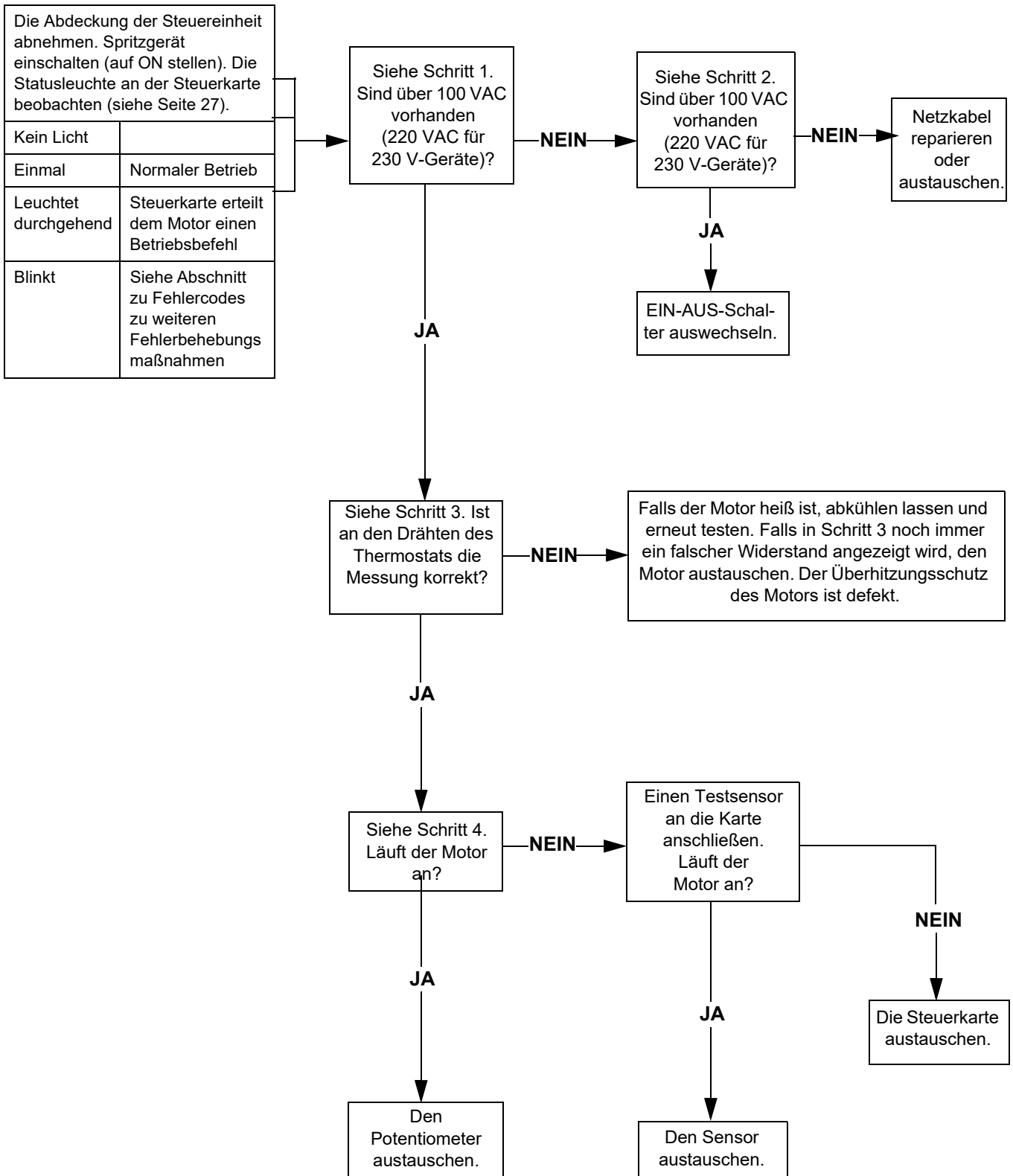
ART DES PROBLEMS	ZU ÜBERPRÜFEN	ANLEITUNG ZUR ÜBERPRÜFUNG
<p>Das Spritzgerät läuft nicht an</p> <p>Das Display zeigt CODE 05 an</p> 	<p>Die Steuerung weist den Motor an, anzulaufen, aber die Motorwelle dreht sich nicht. Rotor möglicherweise blockiert, offene Verbindung zwischen Motor und Steuerung, Problem mit Motor und Steuerkarte oder zu hoher Stromverbrauch am Motor.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Pumpe ausbauen und überprüfen, ob das Spritzgerät läuft. Läuft der Motor an, auf blockierte oder gefrorene Pumpe oder Antriebsstrang. Läuft das Spritzgerät nicht an, mit Schritt 2 fortfahren. 2. Das Spritzgerät auf OFF stellen und das Netzkabel vom Gerät abziehen. 3. Motorstecker von der/den Buchse(n) der Steuerkarte abziehen. Sicherstellen, dass die Kontakte von Motorstecker und Steuerkarte sauber und unbeschädigt sind. Sind die Kontakte sauber und unbeschädigt, mit Schritt 4 fortfahren. 4. Das Spritzgerät auf OFF stellen und den Motorlüfter um eine halbe Umdrehung drehen. Spritzgerät neu starten. Wenn das Spritzgerät läuft, Steuerkarte austauschen. Läuft das Spritzgerät nicht an, mit Schritt 5 fortfahren. 5. Durchführen eines Drehtests: Mit einem großen Motorstecker mit 4 Stiften testen. Materialpumpe vom Spritzgerät trennen. Die Motorfunktion überprüfen, indem eine Überbrückung an den Stiften 1 und 2 angebracht wird. Das Motorgebläse mit ca. 2 Umdrehungen pro Sekunde drehen. Am Gebläse sollte ein Rastwiderstand gegen die Bewegung zu spüren sein. Ist kein Widerstand zu spüren, muss der Motor ausgetauscht werden. Bei den Stiftkombinationen 1 & 3 und 2 & 3 wiederholen. Stift 4 (der grüne Draht) wird bei diesem Test nicht verwendet. Fallen alle Drehtests positiv aus, mit Schritt 6 fortfahren.
<p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt fünfmal</p>		 <p>SCHRITT 1:</p> <p>Grün Blau Rot Schwarz</p> <p>SCHRITT 2:</p> <p>Grün Blau Rot Schwarz</p> <p>SCHRITT 3:</p> <p>Grün Blau Rot Schwarz</p>

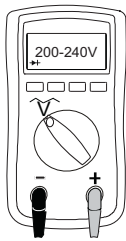
ART DES PROBLEMS	ZU ÜBERPRÜFEN	ANLEITUNG ZUR ÜBERPRÜFUNG												
<p>Das Spritzgerät läuft nicht an</p> <p>Das Display zeigt CODE 05 an</p> 	<p>Die Steuerung weist den Motor an, anzulaufen, aber die Motorwelle dreht sich nicht. Rotor möglicherweise blockiert, offene Verbindung zwischen Motor und Steuerung, Problem mit Motor und Steuerkarte oder zu hoher Stromverbrauch am Motor.</p>	<p>6. Vor Ort Kurztest durchführen: Mit einem großen Motorstecker mit 4 Stiften testen. Zwischen Stift 4, dem Erdungsdraht und den restlichen drei Stiften sollte keine Verbindung bestehen. Schlägt der Test fehl, den Motor austauschen.</p> <p>7. Den Thermostat des Motors überprüfen: Die Thermodrähte abziehen. Potentiometer auf Ohm setzen. Der Potentiometer sollte den korrekten Widerstand bei jedem Gerät messen (siehe Tabelle unten).</p>												
<p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt fünfmal</p>		 <p style="text-align: center;">ti13140a</p> <table border="1" data-bbox="890 1032 1364 1234"> <thead> <tr> <th colspan="2">Tabelle der Widerstände:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>695/240V Mark IV</td> <td>0 Ohm</td> </tr> <tr> <td>795/120V Mark IV</td> <td>2 Kiloohm</td> </tr> <tr> <td>1095/240V Mark V</td> <td>3,9 Kiloohm</td> </tr> <tr> <td>1595/120V Mark V/MARK VII</td> <td>6,2 Kiloohm</td> </tr> <tr> <td>MARK X</td> <td>10,0 Kiloohm</td> </tr> </tbody> </table>	Tabelle der Widerstände:		695/240V Mark IV	0 Ohm	795/120V Mark IV	2 Kiloohm	1095/240V Mark V	3,9 Kiloohm	1595/120V Mark V/MARK VII	6,2 Kiloohm	MARK X	10,0 Kiloohm
Tabelle der Widerstände:														
695/240V Mark IV	0 Ohm													
795/120V Mark IV	2 Kiloohm													
1095/240V Mark V	3,9 Kiloohm													
1595/120V Mark V/MARK VII	6,2 Kiloohm													
MARK X	10,0 Kiloohm													

ART DES PROBLEMS	ZU ÜBERPRÜFEN	ANLEITUNG ZUR ÜBERPRÜFUNG										
<p>Das Spritzgerät läuft nicht an</p> <p>Das Display zeigt CODE 06 an</p>  <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt sechsmal</p>	<p>Das Spritzgerät abkühlen lassen. Wenn das Spritzgeräte dann läuft, muss die Ursache der Überhitzung behoben werden. Das Spritzgeräte an einem kühleren Ort mit guter Belüftung abstellen. Darauf achten, dass der Motorluft einlass nicht blockiert ist. Läuft das Spritzgerät noch immer nicht an, Schritt 1 befolgen.</p>	<p>HINWEIS: Der Motor muss für den Test abkühlen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Den Stecker des Überhitzungsschutzes (gelbe Drähte) an der Steuerkarte überprüfen. 2. Den Stecker des Überhitzungsschutzes von der Buchse der Steuerkarte trennen. Darauf achten, dass die Kontakte sauber und unbeschädigt sind. Den Widerstand des Überhitzungsschutzes messen. Ist der Messwert nicht normgemäß, den Motor austauschen. <p>Den Thermostat des Motors überprüfen: Die Thermodrähte abziehen. Potentiometer auf Ohm setzen. Der Potentiometer sollte den korrekten Widerstand bei jedem Gerät messen (siehe Tabelle unten).</p>  <table border="1" data-bbox="948 909 1422 1111"> <caption>Tabelle der Widerstände:</caption> <tr> <td>695/240V Mark IV</td> <td>0 Ohm</td> </tr> <tr> <td>795/120V Mark IV</td> <td>2 Kiloohm</td> </tr> <tr> <td>1095/240V Mark V</td> <td>3,9 Kiloohm</td> </tr> <tr> <td>1595/120V Mark V/MARK VII</td> <td>6,2 Kiloohm</td> </tr> <tr> <td>MARK X</td> <td>10,0 Kiloohm</td> </tr> </table> <ol style="list-style-type: none"> 3. Den Stecker des Überhitzungsschutzes wieder mit der Buchse der Steuerkarte verbinden. Das Netzkabel wieder verbinden, das Spritzgerät auf ON stellen und den Druckreglerknopf um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen. Wenn das Spritzgerät nicht anläuft, Steuerkarte austauschen. 	695/240V Mark IV	0 Ohm	795/120V Mark IV	2 Kiloohm	1095/240V Mark V	3,9 Kiloohm	1595/120V Mark V/MARK VII	6,2 Kiloohm	MARK X	10,0 Kiloohm
695/240V Mark IV	0 Ohm											
795/120V Mark IV	2 Kiloohm											
1095/240V Mark V	3,9 Kiloohm											
1595/120V Mark V/MARK VII	6,2 Kiloohm											
MARK X	10,0 Kiloohm											
<p>Das Spritzgerät läuft nicht an</p> <p>Das Display zeigt CODE 08 an</p>  <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt achtmal</p>	<p>Die Stromversorgung des Spritzgeräts überprüfen (die Eingangsspannung ist für den Betrieb des Spritzgeräts zu niedrig).</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Spritzgerät auf OFF stellen und das Netzkabel vom Spritzgerät abziehen. 2. Weitere Geräte, die mit demselben Stromkreis verbunden sind, entfernen. 3. Eine korrekt funktionierende Stromversorgung ausfindig machen, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden. 										
<p>Das Spritzgerät läuft nicht an</p> <p>Das Display zeigt CODE 10 an</p>  <p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt zehnmal</p>	<p>Steuerkarte auf Überhitzung überprüfen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Darauf achten, dass der Motorluft einlass nicht blockiert ist. 2. Sicherstellen, dass das Motorgebläse nicht beschädigt ist. 3. Darauf achten, dass die Steuerkarte richtig an der Rückplatte angeschlossen ist und dass an den elektrischen Komponenten Wärmeleitpaste aufgetragen wurde. 4. Schalttafel ersetzen. 5. Motor austauschen. 										

ART DES PROBLEMS	ZU ÜBERPRÜFEN	ANLEITUNG ZUR ÜBERPRÜFUNG
<p>Das Spritzgerät läuft nicht an</p> <p>Das Display zeigt CODE 12 an</p> 	<p>Schutz vor übermäßiger Stromaufnahme aktiviert.</p>	<p>1. Strom ein- und wieder ausschalten.</p>
<p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt zwölfmal</p>		
<p>Das Spritzgerät läuft nicht an</p> <p>Das Display zeigt CODE 15 an</p> 	<p>Verbindungen über dem Motor überprüfen.</p>	<p>1. Das Spritzgerät auf OFF stellen und das Netzkabel vom Gerät abziehen.</p> <p>2. Motorabdeckung entfernen.</p> <p>3. Motorsteuerung trennen und Stecker auf Schäden überprüfen.</p> <p>4. Motorsteuerung wieder anschließen.</p> <p>5. Einschalten. Wird der Fehlercode noch immer angezeigt, den Motor austauschen.</p>
<p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 15 Mal</p>		
<p>Das Spritzgerät läuft nicht an</p> <p>Das digitale Display zeigt CODE 16 an</p> 	<p>Die Verbindungen überprüfen. An der Steuerung geht kein Sensorsignal zur Motorposition ein.</p>	<p>1. Strom ausschalten (auf OFF stellen).</p> <p>2. Den Motorpositionssensor trennen und Stecker auf Schäden überprüfen.</p> 
<p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 16 Mal</p>		<p>3. Sensor wieder anschließen.</p> <p>4. Strom einschalten (auf ON stellen). Wird der Fehlercode noch immer angezeigt, den Motor austauschen.</p>
<p>Das Spritzgerät läuft nicht an</p> <p>Das Display zeigt CODE 17 an</p> 	<p>Stromzufuhr des Spritzgeräts überprüfen (Spritzgerät mit Stromzufuhr mit falscher Nennspannung verbunden).</p>	<p>1. Spritzgerät auf OFF stellen und Netzkabel vom Spritzgerät abziehen.</p> <p>2. Eine korrekt funktionierende Stromversorgung ausfindig machen, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden.</p>
<p>Die Statusleuchte an der Steuerkarte blinkt wiederholt 17 Mal</p>		

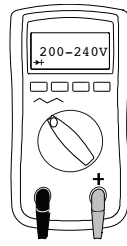
Das Spritzgerät läuft nicht an
 (Schritte zur Fehlerbehebung siehe folgende Seite)





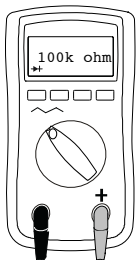
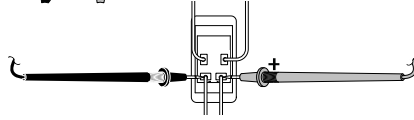
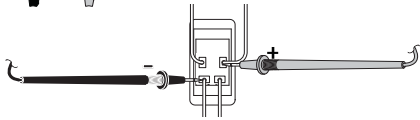
SCHRITT 1:

Stromkabel einstecken und Schalter auf ON stellen. Sonden mit EIN-AUS-Schalter verbinden. Den Potentiometer auf AC Volt setzen.



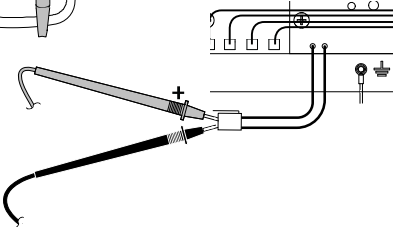
SCHRITT 2:

Stromkabel einstecken und Schalter auf ON stellen. Sonden mit EIN-AUS-Schalter verbinden. Den Potentiometer auf AC Volt setzen.



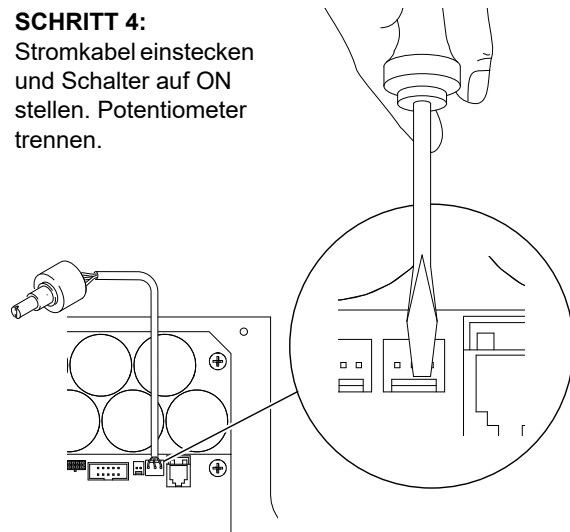
SCHRITT 3:

Thermostat des Motors überprüfen. Gelbe Drähte abziehen. Die Messungen des Potentiometers sollten den Werten in der Tabelle mit den Widerständen entsprechen 30. **HINWEIS:** Der Motor sollte während der Messung kühl sein.



SCHRITT 4:

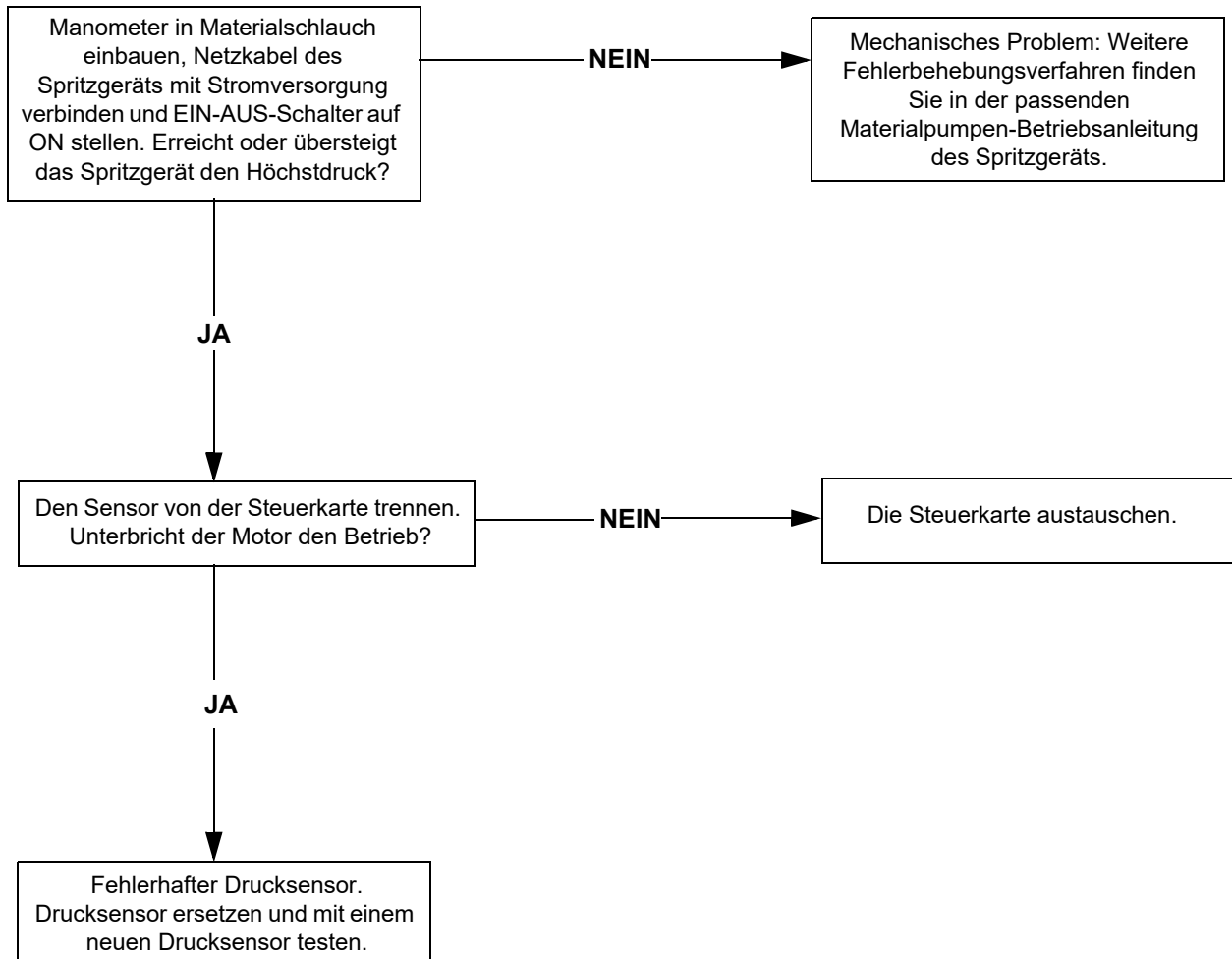
Stromkabel einstecken und Schalter auf ON stellen. Potentiometer trennen.



Spritzgerät lässt sich nicht abschalten.

1. **Druckentlastung** durchführen; Seite 13. Entlüftungsventil offen lassen und EIN-AUS-Schalter auf OFF stellen.
2. Abdeckung der Steuereinheit abnehmen, damit ggf. die Statusleuchte der Steuerkarte beobachtet werden kann.

Fehlerbehebungsverfahren



Technische Daten

695-Spritzgeräte		
	USA	Metrisch
Spritzgerät		
Max. Ausstoß		
Nordamerikanische Modelle	0,95 G/min	3,6 l/min
Internationale Modelle	0,75 G/min	2,8 l/min
Maximale Düsengröße	0,031	0,031
Materialauslass, NPSM	0,635 cm	0,635 cm
Zyklen	226 pro Gallone	60 pro Liter
Mindestleistung des Generators	5000 W	5000 W
120 V, A, Hz	14,8, 50/60	14,8, 8, 50/60
230 V, A, Hz	9, 50/60	9, 50/60
Abmessungen		
Gewicht:		
Standard-Serie Lo-Boy	94 lb	43 kg
Standard-Serie Hi-Boy	94 lb	43 kg
ProContractor	111 lb	50 kg
Höhe:		
Standard-Serie Lo-Boy	27,5 in.	69,9 cm
Standard-Serie Hi-Boy	28,5 in. (Griff unten) 38,75 in. (Griff oben)	72,4 cm (Griff unten) 98,4 cm (Griff oben)
ProContractor	39 in.	99 cm
Länge:		
Standard-Serie Lo-Boy	37 in.	94 cm
Standard-Serie Hi-Boy	26 in.	66 cm
ProContractor	29,5 in.	75 cm
Breite:	22,5 in.	57,2 cm
Benetzte Teile		
	Verzinkter und vernickelter Kohlenstoffstahl, Nylon, Edelstahl, PTFE, Acetal, Leder, UHMWPE, Aluminium, Hartmetall, PEEK, Messing	
Geräuschpegel:		
Schallpegel	91 dBA*	91 dBA*
Lärmdruckpegel	82 dBa*	82 dBa*
	*gemäß ISO 3744; gemessen in 3,1 ft. Abstand	*gemäß ISO 3744; gemessen in 1 m Abstand

795-Spritzgeräte		
	USA	Metrisch
Spritzgerät		
Max. Ausstoß		
Nordamerikanische Modelle	1,1 G/min	4,2 l/min
Internationale Modelle	0,95 G/min	3,6 l/min
Maximale Düsengröße	0,033	0,033
Materialauslass, NPSM	0,635 cm	0,635 cm
Zyklen	195 pro Gallone	52 pro Liter
Mindestleistung des Generators	5000 W	5000 W
120 V, A, Hz	15, 50/60	15, 50/60
230 V, A, Hz	10, 50/60	10, 50/60
Abmessungen		
Gewicht:		
Standard-Serie Lo-Boy	98 lb	45 kg
Standard-Serie Hi-Boy	98 lb	45 kg
ProContractor	115 lb	52 kg
Höhe:		
Standard-Serie Lo-Boy	27,5 in.	69,9 cm
Standard-Serie Hi-Boy	28,5 in. (Griff unten) 38,75 in. (Griff oben)	72,4 cm (Griff unten) 98,4 cm (Griff oben)
ProContractor	39 in.	99 cm
Länge:		
Standard-Serie Lo-Boy	37 in.	94 cm
Standard-Serie Hi-Boy	26 in.	66 cm
ProContractor	29,5 in.	75 cm
Breite:	22,5 in.	57,2 cm
Benetzte Teile		
	Verzinkter und vernickelter Kohlenstoffstahl, Nylon, Edelstahl, PTFE, Acetal, Leder, UHMWPE, Aluminium, Hartmetall, PEEK, Messing	
Geräuschpegel:		
Schallpegel	91 dBA*	91 dBA*
Lärmdruckpegel	82 dBa*	82 dBa*
	*gemäß ISO 3744; gemessen in 3,1 ft. Abstand	*gemäß ISO 3744; gemessen in 1 m Abstand

1095-Spritzgeräte		
	USA	Metrisch
Spritzgerät		
Max. Ausstoß		
Nordamerikanische Modelle	1,2 G/min	4,5 l/min
Internationale Modelle	1,1 G/min	4,1 l/min
Maximale Düsengröße	0,035	0,035
Materialauslass, NPSM	0,635 cm	0,635 cm
Zyklen	123 pro Gallone	33 pro Liter
Mindestleistung des Generators	5000 W	5000 W
120 V, A, Hz	15, 50/60	15, 50/60
230 V, A, Hz	10, 50/60	10, 50/60
Abmessungen		
Gewicht:		
Standard-Serie Hi-Boy	120 lb	55 kg
ProContractor	141 lb	64 kg
IronMan	127 lb	58 kg
Höhe:		
Standard-Serie Hi-Boy	29,5 in. (Griff unten) 38,5 in. (Griff oben)	74,9 cm (Griff unten) 97,8 cm (Griff oben)
ProContractor	39 in.	99 cm
IronMan	40,2 in.	102 cm
Länge:		
Standard-Serie Hi-Boy	26 in.	66 cm
ProContractor	28 in.	71 cm
IronMan	29,9 in.	76 cm
Breite:		
Standard-Serie Hi-Boy	24 in.	61 cm
ProContractor	24 in.	61 cm
IronMan	24,4 in.	62 cm
Benetzte Teile		
	Verzinkter und vernickelter Kohlenstoffstahl, Nylon, Edelstahl, PTFE, Acetal, Leder, UHMWPE, Aluminium, Hartmetall, PEEK, Messing	
Geräuschpegel:		
Schallpegel	91 dBA*	91 dBA*
Lärmdruckpegel	82 dBa*	82 dBa*
	*gemäß ISO 3744; gemessen in 3,1 ft. Abstand	*gemäß ISO 3744; gemessen in 1 m Abstand

1595-Spritzgeräte		
	USA	Metrisch
Spritzgerät		
Max. Ausstoß	1,35 G/min	5,1 l/min
Maximale Düsengröße	0,039	0,039
Materialauslass, NPSM	0,635 cm	0,635 cm
Zyklen	110 pro Gallone	29 pro Liter
Mindestleistung des Generators	5000 W	5000 W
120 V, A, Hz	20/15, 50/60	20/15, 50/60
Abmessungen		
Gewicht:		
Standard-Serie Hi-Boy	125 lb	57 kg
ProContractor	146 lb	66 kg
IronMan	132 lb	60 kg
Höhe:		
Standard-Serie Hi-Boy	29,5 in. (Griff unten) 38,5 in. (Griff oben)	74,9 cm (Griff unten) 97,8 cm (Griff oben)
ProContractor	39 in.	99 cm
IronMan	40,2 in.	102 cm
Länge:		
Standard-Serie Hi-Boy	26 in.	66 cm
ProContractor	28 in.	71 cm
IronMan	29,9 in.	76 cm
Breite:		
Standard-Serie Hi-Boy	24 in.	61 cm
ProContractor	24 in.	61 cm
IronMan	24,4 in.	62 cm
Benetzte Teile		
	Verzinkter und vernickelter Kohlenstoffstahl, Nylon, Edelstahl, PTFE, Acetal, Leder, UHMWPE, Aluminium, Hartmetall, PEEK, Messing	
Geräuschpegel:		
Schallpegel	91 dBA*	91 dBA*
Lärmdruckpegel	82 dBa*	82 dBa*
	*gemäß ISO 3744; gemessen in 3,1 ft. Abstand	*gemäß ISO 3744; gemessen in 1 m Abstand

Mark IV-Spritzgeräte		
	USA	Metrisch
Spritzgerät		
Max. Ausstoß		
Nordamerikanische Modelle	1,1 G/min	4,2 l/min
Internationale Modelle	0,95 G/min	3,6 l/min
Maximale Düsengröße		
Nordamerikanische Modelle	0,033	0,033
Internationale Modelle	0,031	0,031
Materialauslass, NPSM	3/8 in.	3/8 in.
Zyklen	195 pro Gallone	52 pro Liter
Mindestleistung des Generators	5000 W	5000 W
120 V, A, Hz	15, 50/60	15, 50/60
230 V, A, Hz	10, 50/60	10, 50/60
Abmessungen		
Gewicht:		
Standard-Serie Hi-Boy	98 lb	45 kg
ProContractor	119 lb	54 kg
Höhe:		
Standard-Serie Hi-Boy	28,5 in. (Griff unten) 38,75 in. (Griff oben)	72,4 cm (Griff unten) 98,4 cm (Griff oben)
ProContractor	39 in.	99 cm
Länge:		
Standard-Serie Hi-Boy	26 in.	66 cm
ProContractor	29,5 in.	75 cm
Breite:	22,5 in.	57,2 cm
Benetzte Teile		
Verzinkter und vernickelter Kohlenstoffstahl, Nylon, Edelstahl, PTFE, Acetal, Leder, UHMWPE, Aluminium, Hartmetall, PEEK, Messing		
Geräuschpegel:		
Schallpegel	91 dBA*	91 dBA*
Lärmdruckpegel	82 dBa*	82 dBa*
	*gemäß ISO 3744; gemessen in 3,1 ft. Abstand	*gemäß ISO 3744; gemessen in 1 m Abstand

Mark V-Spritzgeräte		
	USA	Metrisch
Spritzgerät		
Max. Ausstoß		
Nordamerikanische und britische Modelle	1,35 G/min	5,1 l/min
Internationale Modelle	1,2 G/min	4,5 l/min
Maximale Düsengröße		
Nordamerikanische und britische Modelle	0,039	0,039
Internationale Modelle	0.035	0.035
Materialauslass, NPSM	3/8 in.	3/8 in.
Zyklen	110 pro Gallone	29 pro Liter
Mindestleistung des Generators	5000 W	5000 W
120 V, A, Hz	20/15, 50/60	20/15, 50/60
230 V, A, Hz	10, 50/60	10, 50/60
Abmessungen		
Gewicht:		
Standard-Serie Hi-Boy	130 lb	59 kg
ProContractor	151 lb	68 kg
IronMan	137 lb	62 kg
Höhe:		
Standard-Serie Hi-Boy	29,5 in. (Griff unten) 38,5 in. (Griff oben)	74,9 cm (Griff unten) 97,8 cm (Griff oben)
ProContractor	39 in.	99 cm
IronMan	40,2 in.	102 cm
Länge:		
Standard-Serie Hi-Boy	26 in.	66 cm
ProContractor	28 in.	71 cm
IronMan	29,9 in.	76 cm
Breite:		
Standard Series Hi-Boy	24 in.	61 cm
ProContractor	24 in.	61 cm
IronMan	24,4 in.	62 cm
Benetzte Teile		
	Verzinkter und vernickelter Kohlenstoffstahl, Nylon, Edelstahl, PTFE, Acetal, Leder, UHMWPE, Aluminium, Hartmetall, PEEK, Messing	
Geräuschpegel:		
Schallpegel	91 dBA*	91 dBA*
Lärmdruckpegel	82 dBa*	82 dBa*
	*gemäß ISO 3744; gemessen in 3,1 ft. Abstand	*gemäß ISO 3744; gemessen in 1 m Abstand

Mark VII-Spritzgeräte		
	USA	Metrisch
Spritzgerät		
Max. Ausstoß	1,58 G/min	6,0 l/min
Maximale Düsengröße	0,041 in.	0,041 in.
Materialauslass, NPSM	1/2 in.	1/2 in.
Zyklen	97 pro Gallone	26 pro Liter
Mindestleistung des Generators	5000 W	5000 W
230 V, A, Hz	16, 50/60	16, 50/60
Abmessungen		
Gewicht:		
Standard-Serie Hi-Boy	139 lb	63 kg
ProContractor	160 lb	73 kg
Höhe:		
Standard-Serie Hi-Boy	29,5 in. (Griff unten) 38,5 in. (Griff oben)	74,9 cm (Griff unten) 97,8 cm (Griff oben)
ProContractor	39 in.	99 cm
Länge:		
Standard-Serie Hi-Boy	26 in.	66 cm
ProContractor	28 in.	71 cm
Breite:	24 in.	61 cm
Benetzte Teile		
	Verzinkter und vernickelter Kohlenstoffstahl, Nylon, Edelstahl, PTFE, Acetal, Leder, UHMWPE, Aluminium, Hartmetall, PEEK, Messing	
Geräuschpegel:		
Schallpegel	91 dBA*	91 dBA*
Lärmdruckpegel	82 dBa*	82 dBa*
	*gemäß ISO 3744; gemessen in 3,1 ft. Abstand	*gemäß ISO 3744; gemessen in 1 m Abstand

Mark X-Spritzgeräte		
	USA	Metrisch
Spritzgerät		
Max. Ausstoß	2,1 G/min	8,0 l/min
Maximale Düsengröße	0,045 in.	0,045 in.
Materialauslass, NPSM	1/2 in.	1/2 in.
Zyklen	70 pro Gallone	19 pro Liter
Mindestleistung des Generators	5000 W	5000 W
230 V, A, Hz	16, 50/60	
Abmessungen		
Gewicht:		
Standard-Serie Hi-Boy	154 lb	70 kg
ProContractor	178 lb	81 kg
Höhe:		
Standard-Serie Hi-Boy	29,9 in. (Griff unten) 40,1 in. (Griff oben)	76 cm (Griff unten) 102 cm (Griff oben)
ProContractor	39 in.	99 cm
Länge:		
Standard-Serie Hi-Boy	26 in.	66 cm
ProContractor	30 in.	75 cm
Breite:	24 in.	61 cm
Benetzte Teile		
	Verzinkter und vernickelter Kohlenstoffstahl, Nylon, Edelstahl, PTFE, Acetal, Leder, UHMWPE, Aluminium, Hartmetall, PEEK, Messing	
Geräuschpegel:		
Schallpegel	91 dBA*	91 dBA*
Lärmdruckpegel	82 dBa*	82 dBa*
	*gemäß ISO 3744; gemessen in 3,1 ft. Abstand	*gemäß ISO 3744; gemessen in 1 m Abstand

Graco-Standardgarantie

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument erwähnten Geräte, die von Graco hergestellt worden sind und den Namen Graco tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Erstkäufer frei von Material- und Verarbeitungsschäden sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie, die von Graco bekannt gegeben wurde, garantiert Graco für eine Dauer von zwölf Monaten ab Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur dann, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Graco-Empfehlungen installiert, betrieben und gewartet wurde.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadäquater oder falscher Wartung, Vernachlässigung, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Originalteile von Graco sind, und Graco kann für derartige Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß nicht haftbar gemacht werden. Ebenso wenig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, dass das Gerät, für welches die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Vertragshändler geschickt wird, um den behaupteten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der behauptete Schaden bestätigt, so wird jedes schadhafte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird kostenfrei an den Erstkäufer zurückgeschickt. Sollte sich bei der Überprüfung des Geräts kein Material- oder Herstellungsfehler nachweisen lassen, so werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport umfasst.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT ANSTELLE VON JEGLICHEN ANDEREN GARANTIEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH DER GARANTIE, DASS DIE WAREN VON DURCHSCHNITTLICHER QUALITÄT UND FÜR DEN NORMALEN GEBRAUCH SOWIE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

Die einzige Verpflichtung von Graco sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben Dargelegten. Der Käufer erkennt an, dass kein anderes Rechtsmittel (u. a. Schadenersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustande gekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Jede Nichteinhaltung der Garantiepflichten ist innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum vorzubringen.

GRACO GIBT KEINERLEI GARANTIEN – WEDER EXPLIZIT NOCH IMPLIZIT – IM HINBLICK AUF DIE MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK DER ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN AB, DIE VON GRACO VERKAUFT, NICHT ABER VON GRACO HERGESTELLT WERDEN. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt die Käufer bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche nach Maßgabe.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, eines Garantiebruches, einer Fahrlässigkeit von Graco oder sonstigem.

Informationen über Graco

Besuchen Sie www.graco.com, um die neuesten Informationen über Graco-Produkte zu erhalten.

Informationen über Patente finden Sie auf www.graco.com/patents.

FÜR BESTELLUNGEN wenden Sie sich bitte an Ihren Graco-Vertragshändler oder rufen Sie Graco unter 1-800-690-2894 an, um sich über einen Händler in Ihrer Nähe zu informieren.

Alle Angaben und Abbildungen in diesem Dokument stellen die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erhältlichen neuesten Produktinformationen dar. Graco behält sich das Recht vor, jederzeit unangekündigt Änderungen vorzunehmen.

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. This manual contains German. MM 332916

Graco-Unternehmenszentrale: Minneapolis
Internationale Büros: Belgien, China, Japan, Korea

GRACO INC. AND SUBSIDIARIES • P.O. BOX 1441 • MINNEAPOLIS MN 55440-1441 • USA

Copyright 2014, Graco Inc. Alle Produktionsstandorte von Graco sind zertifiziert nach ISO 9001.

www.graco.com

Revision D - Februar 2019